

LEHRAMT SEKUNDARSTUFE – GESCHICHTE, SOZIALKUNDE UND POLITISCHE BILDUNG



Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis
für das Wintersemester 2022
am Standort Linz



JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ

Kooperationspartner:



**JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ**

Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
Altenberger Straße 69
4040 Linz, Österreich
www.jku.at/wsg

Redaktion: Katharina Süß
(katharina.suess@jku.at)

VORWORT

Wir freuen uns, dass Sie sich entschlossen haben, Lehrerin oder Lehrer für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung (GSP) zu werden. Das Fach GSP im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe im Cluster Mitte (Oberösterreich und Salzburg) wird am Standort Linz seit dem Wintersemester 2016/17 angeboten und erfreut sich anhaltenden Interesses.

Wir, die Lehrenden im Fach GSP am Standort Linz, wollen Sie auf diesem Weg bestmöglich betreuen. Unser Team umfasst FachdidaktikerInnen mit Erfahrung in der Schul- und Erwachsenenbildung sowie FachwissenschaftlerInnen mit Forschungs- und Lehrerfahrung. Sie finden uns

- an der Johannes Kepler Universität Linz (<http://www.jku.at>),
- an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich (<https://ph-ooe.at>),
- und an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (<https://www.phdl.at>).

Gemeinsam werden wir Sie dabei unterstützen, die für den Schulalltag nötigen Kompetenzen zu erwerben.

Dieses kommentierte Lehrveranstaltungsverzeichnis soll Ihnen die Auswahl der Lehrveranstaltungen erleichtern. Es beinhaltet alle Lehrveranstaltungen, die im Wintersemester 2022/23 am Standort Linz angeboten werden. Die Lehrenden erläutern darin Inhalte, Methoden, Leistungsanforderungen und Literatur. Die Gliederung folgt dem Curriculum, das im Internet unter https://www.phdl.at/fileadmin/user_upload/1_Studium/1_Ausbildung/Lehramt_Sekundarstufe/Curricula/gs.pdf verfügbar ist. Dort finden Sie auch weitere studienrelevante Informationen.

Detaillinformationen zu den Lehrveranstaltungen (Termine, Räume, Materialien usw.) finden Sie in den Webportalen der kooperierenden Einrichtungen:

- Johannes Kepler Universität Linz: <https://www.kuss.jku.at>
- Pädagogische Hochschule Oberösterreich: <https://www.ph-online.ac.at/ph-ooe>
- Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz: <https://www.ph-online.ac.at/ph-linz>

Inwieweit die Lehrveranstaltungen mit Präsenz oder – wegen der Covid-19-Maßnahmen – online stattfinden, lässt sich momentan noch nicht abschätzen; beachten Sie dazu bitte die Informationen in den oben angegebenen Webportalen. Wir bieten alle Pflichtlehrveranstaltungen laut Curriculum am Standort Linz an. Für nicht in Vollzeit Studierende (z.B. Berufstätige) stellen wir für Lehrveranstaltungen, die Voraussetzungen für weitere sind, Alternativangebote im Folgesemester bereit.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit und wünschen Ihnen für Ihr Studium viel Erfolg.

Für das Lehrenden-Team am Standort Linz:

Univ.-Prof. Dr. Ernst Langthaler (JKU)

Standortsprecher GSP

Dr. Wolfgang Bilewicz (PHDL)

stv. Standortsprecher GSP

HS-Prof. Dr. Jochen Kirchhoff, MA (PHOÖ)

stv. Standortsprecher GSP

INHALTSVERZEICHNIS

BACHELOR – LV-ANGEBOT NACH SEMESTERN	1
BACHELOR – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 1. SEMESTER	2
GSP B 1.1 Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (STEOP).....	2
GSP B 1.2 Einführung in die Fachdidaktik	3
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	4
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten: Schreibwerkstatt Geschichte.....	5
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	6
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	7
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	8
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	9
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken.....	10
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken.....	11
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken: Linz im Nationalsozialismus.....	12
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken.....	13
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken.....	14
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken.....	15
GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken.....	16
BACHELOR – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 3. SEMESTER	17
GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Geschichtspolitik des 18. bis 21. Jahrhunderts.....	17
GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Die Industrielle Revolution.....	18
GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Die Entkolonialisierung Afrikas	19
GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Linz und Oberösterreich von 1867-1938 ...	20
GSP B 2.4 Theorien der Geschichtswissenschaft	21
GSP B 4.2. Überblick Grundlagen Mittelalterliche Geschichte.....	22
GSP B 4.3 Überblick Grundlagen der Neueren Geschichte: Geschichte der Neuzeit, 1500-1900	23
BACHELOR – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 5. SEMESTER	24
GSP B 2.2 PS Räumen und Dimensionen: Lokale, nationale und globale Erinnerungsorte: Konzepte und Beispiele	24
GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS)	25

GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS)	26
GSP B 5.1 Überblick aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Kapitalismus und seine Alternativen.....	27
GSP B 5.3 Exkursion	28
GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung: Aspekte des gesellschaftlichen/politischen Zusammenlebens im Lebensumfeld von Schülerinnen und Schülern.....	29
GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung	30
GSP B 6.3 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaften II	31
BACHELOR – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 7. SEMESTER	32
GSP B 3.2 Seminar aus den Räume und Dimensionen der Geschichte: (Neue) Soziale Bewegungen im 20. Jahrhundert.....	32
GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Kunst- und Kulturpolitik des Nationalsozialismus	33
GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Austrofaschismus? Ständestaat? Kanzlerdiktatur? Österreich 1933/34-1938	34
GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: „Power to the People“ – Energie im Anthropozän (seit 1750)	35
GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Krieg	36
GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Armut, Reichtum und der Staat: Soziale Ungleichheit und Sozialpolitik seit dem 18. Jahrhundert.....	37
GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik: Historisches Lernen mit der Lebenswelt von Schüler*innen	38
GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik	39
GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik	40
GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion	41
GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum, Teil der PPS).....	42
GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum, Teil der PPS).....	43
BACHELOR – ÜBERSICHT 1. SEMESTER.....	44
BACHELOR – ÜBERSICHT 3. SEMESTER.....	45
BACHELOR – ÜBERSICHT 5. SEMESTER.....	46
BACHELOR – ÜBERSICHT 7. SEMESTER.....	47

MASTER – LV-ANGEBOT NACH SEMESTERN	48
MASTER – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 1. – 2. SEMESTER	49
GSP M 1.1 Aktuelle Diskurse der Geschichts- und Politikdidaktik	49
GSP M 2.1 Fachwissenschaftliches Seminar aus den historischen Fächern: Ein geschlechtergeschichtlicher Blick auf das 20. Jahrhundert	50
GSP M 2.1 Fachwissenschaftliches Seminar aus den historischen Fächern: Einkommen und Einkommensverteilung im 19. Jahrhundert	51
GSP M 2.2 Fachwissenschaftliche Vorlesung: Imperien und Nationen im östlichen Europa in der Moderne: Fokus Ukraine	52
GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern: Nordamerika: Globalgeschichte einer Weltregion.....	53
GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern: Judenfeindschaft in Europa zwischen Mittelalter und Moderne: Stereotype, Feindbilder, Propaganda, Gewalt	54
MASTER – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 3. – 4. SEMESTER	55
GSP M 3.1 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/ Politische Bildung	55
GSP M 3.1 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung	56
GSP M 4.1 Masterseminar	57
MASTER – ÜBERSICHT 1. – 2. SEMESTER	58
MASTER – ÜBERSICHT 3. – 4. SEMESTER	59

BACHELOR – LV-ANGEBOT NACH SEMESTERN

Module und Lehrveranstaltungen	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Querschnittsmodul GSP B 1								
GSP B 1.1 STEOP: Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (VO)*	■							
GSP B 1.2 Einführung in die Fachdidaktik (VU)*	■							
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (KO)*		■						
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken (KO)*		■						
GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken (KO)*		■	■					
Querschnittsmodul GSP B 2								
GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte (PS)*			■	■				
GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (PS)*				■	■			
GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik (PS)*		■	■					
GSP B 2.4 Theorien der Geschichtswissenschaft (VO)			■	■				
Querschnittsmodul GSP B 3								
GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte (SE)								■
GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (SE)							■	
GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik (SE)								■
Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4								
GSP B 4.1 Überblick Grundlagen der Alten Geschichte (VO)		■						
GSP B 4.2 Überblick Grundlagen Mittelalterliche Geschichte (VO)			■					
GSP B 4.3 Überblick Grundlagen der Neueren Geschichte (VO)			■					
GSP B 4.4 Überblick Grundlagen der Zeitgeschichte (VO)				■				
GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (KO)				■	■			
Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5								
GSP B 5.1 Überblick aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (VU)					■			
GSP B 5.2 Überblick aus österreichischer Geschichte (VU)						■		
GSP B 5.3 Exkursion (EX)						■		
GSP B 5.4 LV aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen (KO, PS, SE, VO, VU)						■		
GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (KO)						■	■	
Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6								
GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung (SE)						■		
GSP B 6.2 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft I (VO/VU)				■				
GSP B 6.3 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft II (VO/VU)					■			

■ Angebot für alle Studierenden

■ Alternativangebot für beschränkte Zahl an Studierenden (z.B. Berufstätige)

* Voraussetzung für weitere Lehrveranstaltungen (PS, SE, EX und KO fachdidaktische Reflexion)

BACHELOR – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 1. SEMESTER

GSP B 1.1 Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (STEOP)

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Vorlesung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Jochen Kirchhoff (Organisation), Klemens Kaps, Ernst Langthaler, Marcus Gräser, Thomas Spielbüchler, Martina Gugglberger, Jakob Feyerer, Elmar Mattle
Veranstaltungszeit	Do, 08:00 – 11:15 Uhr geblockt (6 Termine je 4 UE), Prüfung (Klausur 100 Min.): 24.11., 15.12. oder 12.01., jeweils 08:00 Uhr
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich Linz / ggf. Online (ZOOM)

Inhalte

Die Ringvorlesung führt in das Studium der Geschichtswissenschaften, der Politischen Bildung sowie der Fachdidaktik des Unterrichtsfachs Geschichte und Politische Bildung ein. Lehrende aus den Fachwissenschaften (JKU) und den Fachdidaktiken (PHDL und PHOÖ) stellen die Teildisziplinen vor. Die Studierenden gewinnen erste Einblicke in die fachwissenschaftlichen Theorien, Methoden und Paradigmen der Neueren und Zeitgeschichte, der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, der Österreichischen Geschichte, der Globalgeschichte und der Geschlechtergeschichte. Sie erwerben einen ersten Überblick über die Grundlagen der Politischen Bildung, der empirischen Unterrichtsforschung sowie der fachdidaktischen Lehrerbildung in Geschichte und Politik.

Methoden

Vortrag und Diskussion

Leistungsanforderungen

Lektüre der verpflichtenden Fachliteratur zu jedem Vorlesungsthema (Titel wird über eine Moodle-Seite bekanntgegeben), Beteiligung und Klausur

Literaturempfehlungen zur Orientierung über das Studium

- Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, (Orientierung Geschichte, hrsg. v. Achim Landwehr), 5. aktual. Aufl., Paderborn 2021.
- Ernst Bruckmüller, Österreichische Geschichte. Von der Urgeschichte bis zur Gegenwart, Wien 2019.
- Heinrich Ammerer, Lernen, in einer (stets) neuen Welt zu leben: Demokratiebildung als Auftrag für alle Unterrichtsfächer, in: Heinrich Ammerer/ Margot Geelhaar/Rainer Palmstorfer (Hrsg.), Demokratie lernen in der Schule. Politische Bildung als Aufgabe für alle Unterrichtsfächer, (=Salzburger Beiträge zur Lehrer/innen/bildung 9), Münster 2020, S. 15-30.
- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider/Bernd Schönemann (Hrsg.), Wörterbuch Geschichtsdidaktik, (=Forum Historisches Lernen), 4. erw. u. aktual. Aufl., Schwalbach/Ts 2022.

GSP B 1.2 Einführung in die Fachdidaktik

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Vorlesung mit Übung
Semesterstunden	2 SSt. / 4 ECTS
Leitung	Alois Ecker
Veranstaltungszeit	Blocktermine: Mo, 10.10., 07.11. und 05.12. jeweils 08:00 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort	ONLINE (Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Moodle)

Inhalte

Die Vorlesung mit Übung „Einführung in die Fachdidaktik“ informiert anwendungsbezogen und praxisorientiert über die gegenwärtigen Rahmenbedingungen des Studienfachs Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung an den österreichischen Schulen (Lehrpläne, Schulbücher, Unterrichtsmaterialien), die Geschichte des Geschichtsunterrichts und der Politischen Bildung in Ö und in Europa, die Zielvorstellungen, die mit dem historisch-politischen Unterricht aktuell verbunden werden, die wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Grundlagen von historischem, gesellschaftlichem und politischem Lernen, die geschichts- und politikdidaktischen Traditionen sowie die aktuellen Diskurse und Theorien in diesem Wissenschaftsfeld, unterrichtsrelevante Aspekte, Prinzipien und Konzepte historischen und politischen Denkens, sowie aktuell diskutierte Bildungsstandards und Kompetenzmodelle. Es werden zentrale Organisationsformen des historischen und politischen Lernens vorgestellt sowie Modelle der Unterrichtsplanung, -beobachtung und -analyse präsentiert.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Modulprüfung, Erfüllung der schriftlichen Arbeitsaufträge sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Michele Barricelli/Martin Lücke (Hrsg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bände, Schwalbach/Ts. 2012.
- Alois Ecker, Prozessorientierte Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen als Sinnbildung im Kommunikationsprozess, in: Österreich. Geschichte, Literatur, Geographie, 61. Jg., H 1/2017, S. 63-76.
- Peter Gautschi, Guter Geschichtsunterricht. Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise, Schwalbach/Ts. 2009.
- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider/Bernd Schönemann (Hrsg.), Wörterbuch Geschichtsdidaktik, 2. Aufl., Schwalbach/Ts. 2009.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis. Schwalbach/Ts. 2013.
- Jörn Rüsen, Historisches Lernen. Grundlagen und Paradigmen, Köln, Weimar, Wien 2008.
- Wolfgang Sander, (Hrsg.) Handbuch politische Bildung, 2. Aufl., Schwalbach/Ts. 2014.
- Peter Seixas/Tom Morton, The Big Six Historical Thinking Concepts, Toronto 2013.

GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	235.031 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Lisa Maria Hofer und Marian Niedermayr
Veranstaltungszeit	Mi, 12:00 – 13:30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Das Erstellen von wissenschaftlichen Arbeiten stellt für viele Studierende eine Hürde im Prozess der Umstellung von der Schule zur Universität dar. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist, die Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln. Dabei werden die Themenfindung, das Erstellen einer Forschungsfrage, die Recherche von Literatur, das Einhalten von Zitierregeln und das Schreiben eines wissenschaftlichen Textes besprochen und geübt.

Am Ende der LV sollen die Studierenden selbst ein Konzept einer möglichen wissenschaftlichen Arbeit verfassen und präsentieren.

Methoden

Vortrag, Übungen und Textdiskussionen

Leistungsanforderungen

Beteiligung an der Diskussion, Übungen, Verfassen eines Konzepts, Kurzreferat

Literatur

Wird in der LVA themenspezifisch bekannt gegeben

GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten: Schreibwerkstatt Geschichte

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	235.005 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Falko Schnicke
Veranstaltungszeit	Do, 13:45 – 15:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Wissenschaftliches Schreiben ist die Schlüsselkompetenz jedes geisteswissenschaftlichen Studiums. Gleichzeitig geht es nicht immer leicht von der Hand, denn geschichtswissenschaftliches Schreiben folgt Konventionen, die man kennen sollte, und muss eingeübt werden. Beidem werden wir uns in diesem Seminar widmen. Dabei gehen wir von Zitierregeln aus und arbeiten uns über die Literaturrecherche bis zur Gestaltung der verschiedenen Teile einer Seminararbeit vor. Wir schreiben erste Texte zusammen und reflektieren ihre Struktur. Individuelle Schreibstrategien und Lösungen für eventuelle Schwierigkeiten haben ebenfalls Platz.

Methoden

Textdiskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Kleinere Schreibaufgaben im laufenden Semester

Literatur

- Ulrike Scheuermann, Die Schreibfitness-Mappe. 60 Checklisten, Beispiele und Übungen für alle, die beruflich schreiben, Wien 2017.
- Friederike Neumann, Schreiben im Geschichtsstudium, Opladen u.a. 2018.

GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Petra Strobl
Veranstaltungszeit	Fr, 08:00 – 09:30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Im Konversatorium werden die Studierenden in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Nach einer ersten Annäherung an die Frage nach der Wissenschaftlichkeit von Geschichte werden auf praxisorientierte Weise Methoden und Techniken thematisiert, die für den historischen Arbeitsprozess unabkömmlich sind. Im Fokus stehen die Entwicklung einer wissenschaftlich relevanten Fragestellung, Recherchemethoden nach Fachliteratur / Quellen und deren korrektes Zitieren, die Konzeption und das Verfassen von wissenschaftlichen Texten.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, schriftliche Übungsarbeiten und Präsentationen

Leistungsanforderungen

Neben regelmäßiger Anwesenheit und aktiver Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind mehrere kleine Arbeitsaufträge (schriftlich / mündlich) zu absolvieren. Das zentrale Augenmerk liegt dabei auf dem Verfassen und der Präsentation einer kurzen Arbeit zu einem selbst gewählten Thema.

Literatur

- Nils Freytag/Wolfgang Piereth (Hrsg.), Kursbuch Geschichte: Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten, Paderborn 2008.
- Franz X Eder u.a., Geschichte online: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Wien u. a. 2006.
- Weitere Werke werden in der Lehrveranstaltung themenspezifisch bekannt gegeben.

GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Petra Strobl
Veranstaltungszeit	Fr, 09:45 – 11:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Im Konversatorium werden die Studierenden in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Nach einer ersten Annäherung an die Frage nach der Wissenschaftlichkeit von Geschichte werden auf praxisorientierte Weise Methoden und Techniken thematisiert, die für den historischen Arbeitsprozess unabkömmlich sind. Im Fokus stehen die Entwicklung einer wissenschaftlich relevanten Fragestellung, Recherchemethoden nach Fachliteratur / Quellen und deren korrektes Zitieren, die Konzeption und das Verfassen von wissenschaftlichen Texten.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, schriftliche Übungsarbeiten und Präsentationen

Leistungsanforderungen

Neben regelmäßiger Anwesenheit und aktiver Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind mehrere kleine Arbeitsaufträge (schriftlich / mündlich) zu absolvieren. Das zentrale Augenmerk liegt dabei auf dem Verfassen und der Präsentation einer kurzen Arbeit zu einem selbst gewählten Thema.

Literatur

- Nils Freytag /Wolfgang Piereth (Hrsg.), Kursbuch Geschichte: Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten, Paderborn 2008.
- Franz X Eder. u.a., Geschichte online: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Wien u. a. 2006.
- Weitere Werke werden in der Lehrveranstaltung themenspezifisch bekannt gegeben.

GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Peter Vogl
Veranstaltungszeit	Di, 13:45 – 15:25 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Im Konversatorium werden die Studierenden in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Nach einer ersten Annäherung an die Frage nach der Wissenschaftlichkeit von Geschichte wird thematisiert, was zu beachten ist, um wissenschaftlich fundiert zu arbeiten. Besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, den Studierenden für das Verfassen wissenschaftlicher Texte bzw. Arbeiten nötige Kompetenzen – von der wissenschaftlichen Recherche bis zum korrekten Zitieren – zu vermitteln.

Methoden

Vortrag und Übungen; diese Lehrveranstaltung ist Teil des Projektes „Integrated Teaching PHDL“ und enthält daher Elemente asynchroner und synchroner (Online-)Lehre

Leistungsanforderungen

Absolvierung der (orts- und zeitungebundenen) asynchronen Online-Lehre, Mitarbeit und Beiträge während der synchronen (Präsenz-)Phase, Verfassen und Präsentieren einer kurzen Arbeit zu einem selbst gewählten Thema

Literatur

Wird in der Lehrveranstaltung themenspezifisch bekannt gegeben

GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Peter Vogl
Veranstaltungszeit	Di, 15:35 – 17:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Im Konversatorium werden die Studierenden in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Nach einer ersten Annäherung an die Frage nach der Wissenschaftlichkeit von Geschichte wird thematisiert, was zu beachten ist, um wissenschaftlich fundiert zu arbeiten. Besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, den Studierenden für das Verfassen wissenschaftlicher Texte bzw. Arbeiten nötige Kompetenzen – von der wissenschaftlichen Recherche bis zum korrekten Zitieren – zu vermitteln.

Methoden

Vortrag und Übungen; diese Lehrveranstaltung ist Teil des Projektes „Integrated Teaching PHDL“ und enthält daher Elemente asynchroner und synchroner (Online-)Lehre

Leistungsanforderungen

Absolvierung der (orts- und zeitungebundenen) asynchronen Online-Lehre, Mitarbeit und Beiträge während der synchronen (Präsenz-)Phase, Verfassen und Präsentieren einer kurzen Arbeit zu einem selbst gewählten Thema

Literatur

Wird in der Lehrveranstaltung themenspezifisch bekannt gegeben

GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Ursula Reisinger-Stutz
Veranstaltungszeit	Fr, 09:45 – 11:15 Uhr (wöchentlich), Exkursionen geblockt
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Linz

Inhalte

Die LVA bietet eine anwendungsorientierte Einführung in den kritischen Umgang mit schriftlichen, bildlichen und gegenständlichen Quellen. Nach kurzer theoretischer Einführung in die diversen Quellen der Geschichtswissenschaften werden die unterschiedlichen Themen im praxisorientierten Teil, jeweils unter dem didaktischen Fokus, zur Anwendung gebracht. Mehrere kleine Lehrausgänge (Landesbibliothek, Archive, Museen, ...) sowie der finale historische Stadtrundgang, bei dem der Einsatz der Arbeitstechniken für die didaktische Vermittlung im Unterricht geübt werden kann, finden in Blöcken statt.

Methoden

Vorträge der LV-Leitung, Gruppenarbeiten, Textdiskussionen, kürzere individuelle Übungsarbeiten, Gruppenreferate, Präsentationen

Leistungsanforderungen

Neben regelmäßiger Anwesenheit im Unterricht und reger Teilnahme an diesem, sind mehrere kleinere Arbeitsaufträge (schriftlich/mündlich) zu absolvieren. Das Hauptgewicht fällt auf die finale Übung während des historischen Stadtrundganges.

Literatur

- Martha Howell/Walter Prevenier, Werkstatt des Historikers. Eine Einführung in die historischen Methoden, Köln 2004.
- Christian Rohr, Historische Hilfswissenschaften. Eine Einführung, Wien/Köln/Weimar 2015.

GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Ursula Reisinger-Stutz
Veranstaltungszeit	Fr, 11:30 – 13:00 Uhr (wöchentlich) Exkursionen geblockt
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Linz

Inhalte

Die LVA bietet eine anwendungsorientierte Einführung in den kritischen Umgang mit schriftlichen, bildlichen und gegenständlichen Quellen. Nach kurzer theoretischer Einführung in die diversen Quellen der Geschichtswissenschaften, werden die unterschiedlichen Themen im praxisorientierten Teil, jeweils unter dem didaktischen Fokus, zur Anwendung gebracht.

Mehrere kleine Lehrausgänge (Landesbibliothek, Archive, Museen, ...) sowie der finale historische Stadtrundgang, bei dem der Einsatz der Arbeitstechniken für die didaktische Vermittlung im Unterricht geübt werden kann, finden in Blöcken statt.

Methoden

Vorträge der LV-Leitung, Gruppenarbeiten, Textdiskussionen, kürzere individuelle Übungsarbeiten, Gruppenreferate, Präsentationen

Leistungsanforderungen

Neben regelmäßiger Anwesenheit im Unterricht und reger Teilnahme an diesem, sind mehrere kleinere Arbeitsaufträge (schriftlich/mündlich) zu absolvieren. Das Hauptgewicht fällt auf die finale Übung während des historischen Stadtrundganges.

Literatur

- Martha Howell/Walter Prevenier, Werkstatt des Historikers. Eine Einführung in die historischen Methoden, Köln 2004.
- Christian Rohr, Historische Hilfswissenschaften. Eine Einführung, Wien/Köln/Weimar 2015.

GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken: Linz im Nationalsozialismus

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	235.019 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Falko Schnicke
Veranstaltungszeit	Blockseminar an sechs Freitagen: (1) 14.10.22, 17:15 – 18:45 Uhr (2) 28.10.22, 17:15 – 20:30 Uhr (3) 11.11.22, 17:15 – 20:30 Uhr (4) 25.11.22, 17:15 – 20:30 Uhr (5) 13.01.23, 13:00 – 15:00 Uhr (6) 20.01.23, 10:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Quellen sind für die historische Forschung elementar. Das Seminar führt in die geschichtswissenschaftliche Arbeit mit Quellen ein: Was sind Quellen und was ist Quellenkritik? Wo finden wir Quellen und wie interpretiert man sie? Der Schwerpunkt liegt dabei auf verschiedenen Quellengattungen und dem kritischen Umgang mit ihnen. Teil des Seminars ist ein Stadtrundgang durch Linz zur Geschichte der Stadt im Nationalsozialismus und eine Tagesexkursion in die Euthanasie-Gedenkstätte Schloss Hartheim, um den Stadtraum und Gedenkorte als Quellen kennenzulernen.

Methoden

Textdiskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Exkursionen, Präsentationen

Leistungsanforderungen

Gruppen- und Einzelreferate

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	235.018 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Thomas Spielbüchler
Veranstaltungszeit	Di, 10:15 – 11:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Diese LVA ist eine anwendungsorientierte Einführung in den kritischen Umgang mit schriftlichen, bildlichen und gegenständlichen Quellen in der Geschichtswissenschaft.

Methoden

Kennenlernen und praktische Anwendung der einzelnen Teilaspekte durch Vortrag, Übungen und Lehrausgänge in Linz

Leistungsanforderungen

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, Anwesenheit, Mitarbeit, Erbringen von vorgegebenen schriftlichen Übungen

Literatur

Wird in der LVA bekannt gegeben

GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Peter Vogl
Veranstaltungszeit	Mo, 13:45 – 15:25 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Das Konversatorium „Klassische Arbeitstechniken“ ist eine anwendungsorientierte Einführung in den kritischen Umgang mit schriftlichen, bildlichen und gegenständlichen Quellen, wobei hier – im Sinne historisch-politischen Lernens – auch der Bezug zur Politischen Bildung hergestellt wird.

Nach einer Klärung grundlegender Begriffe (insbesondere der Termini ‚Historische Hilfswissenschaften‘ und ‚Quelle‘) werden damit einhergehende Fragen für bzw. daraus resultierende Anforderungen an Forschende diskutiert. Den Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bildet die anschließende praxisbezogene Einführung in verschiedene Historische Hilfswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Diplomatik (Urkundenlehre) sowie der Paläographie (Schriftenkunde).

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit; diese Lehrveranstaltung ist Teil des Projektes „Integrated Teaching PHDL“ und enthält daher Elemente asynchroner und synchroner (Online-)Lehre

Leistungsanforderungen

Absolvierung der (orts- und zeitungebundenen) asynchronen Online-Lehre, Mitarbeit und Beiträge während der synchronen (Präsenz-)Phase, Hausübungen

Literatur

- Christian Rohr, Historische Hilfswissenschaften. Eine Einführung, Wien/Köln/Weimar 2015.

GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Peter Vogl
Veranstaltungszeit	Mo, 15:35 – 17:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Das Konversatorium „Klassische Arbeitstechniken“ ist eine anwendungsorientierte Einführung in den kritischen Umgang mit schriftlichen, bildlichen und gegenständlichen Quellen, wobei hier – im Sinne historisch-politischen Lernens – auch der Bezug zur Politischen Bildung hergestellt wird.

Nach einer Klärung grundlegender Begriffe (insbesondere der Termini ‚Historische Hilfswissenschaften‘ und ‚Quelle‘) werden damit einhergehende Fragen für bzw. daraus resultierende Anforderungen an Forschende diskutiert. Den Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bildet die anschließende praxisbezogene Einführung in verschiedene Historische Hilfswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Diplomatik (Urkundenlehre) sowie der Paläographie (Schriftenkunde).

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit; diese Lehrveranstaltung ist Teil des Projektes „Integrated Teaching PHDL“ und enthält daher Elemente asynchroner und synchroner (Online-)Lehre

Leistungsanforderungen

Absolvierung der (orts- und zeitungebundenen) asynchronen Online-Lehre, Mitarbeit und Beiträge während der synchronen (Präsenz-)Phase, Hausübungen

Literatur

- Christian Rohr, Historische Hilfswissenschaften. Eine Einführung, Wien/Köln/Weimar 2015.

GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Di, 11:30 – 13:00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Das Konversatorium „Neue Medien und neue Arbeitstechniken in der Geschichtswissenschaft“ gibt eine anwendungsorientierte und an Beispielen explizierte Einführung in die Möglichkeiten, die die neuen Medien für die Geschichtsforschung und Geschichtsvermittlung sowie für die Politische Bildung bieten: im Bereich der elektronischen Datengewinnung und der computergestützten Verarbeitung von Quellen, im Bereich der Präsentation der Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung mittels elektronischer Medien und der Anwendung audiovisueller Medien in der wissenschaftlichen Forschung sowie bei der Geschichts- und Politikvermittlung. Einen Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung stellt das Erstellen von Kurzfilm-Dokumentationen dar.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Christoph Kühberger, Dokumentierte Dialogizität – Digitales historisches Lernen als gesellschaftliche Partizipation, in: Wolfgang Buchberger/Christoph Kühberger/Christoph Stuhlberger (Hrsg.), Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht, Innsbruck 2015, S. 17-37.
- Ralf Vollbrecht, Neue Medien, in: B. Schorb/G. Anfang/K. Demmler (Hrsg.), Grundbegriffe Medienpädagogik. Praxis, München 2009, S. 237-242.
- Philippe Wampfler, Facebook, Blogs und Wikis in der Schule. Ein Social-Media-Leitfaden, Göttingen 2013.

BACHELOR – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 3. SEMESTER

GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Geschichtspolitiken des 18. bis 21. Jahrhunderts

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.000 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Falko Schnicke, Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Mi, 15:30 – 18:45 Uhr (14-tägig, Beginn: 5.10.2022)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Das Proseminar widmet sich der Frage nach der Instrumentalisierung von Geschichte. Als Geschichtspolitik definiert Stefan Troebst den „Umgang politischer Instanzen und Akteure mit primär nationalen Jahres- und Gedenktagen, ‚historischen‘ Orten und Persönlichkeiten, Höhen bzw. Tiefen der eigenen Nationalgeschichte“. Wir werden uns die verschiedenen Facetten dieser Politisierungen von Geschichte im Seminar theoretisch ansehen und verschiedene Beispiele diskutieren. Dabei stehen fachwissenschaftliche Fragen im Mittelpunkt wie auch Übungen zum Umgang mit Quellen und zur Anfertigung der Proseminararbeiten.

Methoden

Einleitende Vorträge des LV-Leitenden in die Thematik, Textdiskussionen, Gruppenarbeit und Einzelreferate mit anschließendem Kommentar und Diskussion

Leistungsanforderungen

Die Note setzt sich aus einem Einzelreferat über ein selbst gewähltes Thema aus dem Rahmenthema des Proseminars und eine abschließende Proseminararbeit (12-15 Seiten) zusammen. Regelmäßige Anwesenheit (maximal 3x Fehlen), aktive Mitarbeit (Fragen, Diskussion) und die Bereitschaft englisch- und deutschsprachige Fachliteratur zu lesen sind wichtige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss des Proseminars.

Literatur

- Christian Gudehus u.a. (Hrsg.), Gedächtnis und Erinnerung. Ein interdisziplinäres Handbuch, Stuttgart/Weimar 2010.
- Nicolas Pethes, Kulturwissenschaftliche Gedächtnistheorien zur Einführung, Hamburg 2008.
- Johannes Heiss/Johannes Feichtinger, Geschichtspolitik und 'Türkenbelagerung', Wien 2013.
- Andreas Kappeler, Revisionismus und Drohungen. Vladimir Putins Text zur Einheit von Russen und Ukrainern, in: Osteuropa 71/7 (2021), S. 67–76.

GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Die Industrielle Revolution

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.010 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Michael Pammer
Veranstaltungszeit	Do, 12:00 – 13:30 Uhr (wöchentlich), Blocktermine im Jänner 2023 n.Ü.
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Der Begriff der Industriellen Revolution bezieht sich auf den sektoralen Wandel im späten 18. und im 19. Jahrhundert, bei dem der Anteil des Agrarsektors geschrumpft und die Anteile des sekundären und tertiären Sektors gewachsen sind. Im Proseminar geht es zunächst um diesen Vorgang selbst. Im weiteren geht es um die Faktoren, die ihn bestimmt haben, und die Wirkungen, die er ausgeübt hat. Dabei kommt eine Reihe großer Themen zur Sprache, die in Zusammenhang mit der Industrialisierung stehen, darunter Geburtenraten und Bevölkerungswachstum, Migration, technischer Fortschritt, Verkehr und Transport, Binnenhandel und Außenhandel, Einkommen und anderes. Die Proseminararbeiten befassen sich im empirischen Teil mit regional und zeitlich begrenzten Themen, die in den Zusammenhang der Gesamtentwicklung gestellt werden.

Methoden

Auswertung von Quellen aller Art, insbesondere Statistiken, Texte und Bilder. Auswertung in statistischer Form, Darstellung der Ergebnisse in Tabellen, Graphiken und Karten

Leistungsanforderungen

Gefordert sind:

- Lektüre der angegebenen Pflichtliteratur
- Ausarbeit einer Seminararbeit zu einem vereinbarten Thema (Abgabe der vorläufigen Version bis 31.12.2022, der Endversion bis 15.2.2023); erforderlich dabei ist die Formulierung von Forschungsfragen mit Bezug auf weitere Literatur, Quellenrecherche und methodisch adäquate Quellenauswertung
- Mündliche Präsentation der Arbeit
- Kommentar zu einer anderen Arbeit unmittelbar nach der betreffenden Präsentation
- Kritische Lektüre aller vorläufigen Arbeiten vor den Präsentationsterminen
- Diskussionsbeiträge zu den anderen Arbeiten im Anschluss an die betreffende Präsentation

Der zu erwartende Arbeitsaufwand beträgt 125–150 Stunden à 60 Minuten

Literatur

Wird auf der Moodle-Page des Kurses angegeben.

GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Die Entkolonialisierung Afrikas

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2 Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.009 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Thomas Spielbüchler
Veranstaltungszeit	Mi, 10:15 – 11:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Warum hat in Ruanda ein brutaler Völkermord stattgefunden? Warum werden in Nigeria vor allem Mädchen und Frauen von Extremisten terrorisiert, während Sansibar oder Kenia als Urlaubsparadiese gelten?

Der afrikanische Kontinent wurde erst vergleichsweise spät entkolonialisiert. Aus den Kolonien von insgesamt acht europäischen Kolonialmächten wurden 55 Staaten. Das kleine Ruanda und das riesige Nigeria, um nur zwei Beispiele zu nennen, starteten mit höchst unterschiedlichen Rahmenbedingungen in die Phase der Unabhängigkeit, waren aber mit derselben Aufgabenstellung konfrontiert: dem Aufbau eines modernen Staates. Dabei waren in beiden Staaten enorme Schwierigkeiten zu überwinden, die teilweise bis heute diesen Staatsbildungsprozess stören oder immer wieder zurückwerfen. In dieser Lehrveranstaltung liegt der Fokus auf den grundsätzlichen Anforderungen und Problemen, welche die Entkolonialisierung mit sich brachte, wobei in einzelnen Länderbeispielen der jeweilige Umgang mit diesen generellen Faktoren untersucht wird.

Methoden

Einführung in die Thematik, danach selbstständige Ausarbeitung des PS-Themas, Präsentation und Diskussion. Der Fokus liegt auf dem wissenschaftlichen Arbeiten an einem Thema.

Leistungsanforderungen

Anwesenheit; Literaturexzerpt, selbstständige Ausarbeitung der gewählten PS-Themen gemäß den Anforderungen für wissenschaftliche Arbeiten, Präsentation und Diskussion.

Literatur

- Jürgen Osterhammel/Jan C. Jansen, Kolonialismus. Geschichte, Formen, Folgen, München 2009.
- Martin Welz, Afrika seit der Dekolonisation. Geschichte und Politik, Stuttgart 2021.
- Rainer Tetzlaff, Afrika. Eine Einführung in Geschichte, Politik und Gesellschaft, Wiesbaden, 2018.

GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Linz und Oberösterreich von 1867-1938

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Di, 09:45 – 11:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Die Geschichte der Stadt Linz und des Landes Oberösterreich von 1867 bis 1938 und ihre politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen stehen im Mittelpunkt dieses Proseminars. Neben der Aufarbeitung der Linzer Stadtgeschichte sowie der OÖ Landesgeschichte sollen die tiefgreifenden Veränderungen jener Jahre auch anhand von Biographien aus jener Zeit festgemacht werden. An diesem Thema sollen die im Basismodul erworbenen fachwissenschaftlichen Grundkompetenzen eingeübt, angewendet und erweitert werden.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Proseminararbeit

Literatur

- Wolfgang Weber/Walter Schuster (Hrsg.), Biographien und Zäsuren, Österreich und seine Länder 1918-1933-1938. Historisches Jahrbuch der Stadt Linz, Linz 2010/2011.
- Michael John, Vom nationalen Hort zur postmodernen City. Zur Migrations- und Identitätsgeschichte der Stadt Linz im 20. und 21. Jahrhundert, Linz 2015.
- Rudolf Lehr u.a., Landeschronik Oberösterreich. Aktualisierte und erweiterte Neuauflage, Wien 2012.

GSP B 2.4 Theorien der Geschichtswissenschaft

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.001 / Vorlesung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Ernst Langthaler
Veranstaltungszeit	Do, 08:30 – 10:00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Theorien der Geschichtswissenschaft, wobei deren Relevanz für die Unterrichtspraxis im Vordergrund steht. Ausgehend von der Frage: „Was ist Geschichte?“ werden die Grundlagen historischen Wissens erkundet – so etwa das Verhältnis von Lebenswelt und Wissenschaft, die Logik historischer Sinnbildung, die Wege der historischen Methodik, die Formen des historischen Erzählens oder die Facetten von Geschichtskulturen. Diese Aspekte werden nicht bloß abstrakt vorgestellt, sondern an zahlreichen Beispielen aus der Geschichtswissenschaft im Besonderen und der Geschichtskultur im Allgemeinen konkretisiert. Die Vorlesung zielt auf die Stärkung der Reflexionsfähigkeit von angehenden Lehrenden im Fach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung ab.

Methoden

Vortrag und Diskussion

Leistungsanforderungen

Lektüre der Begleitliteratur, Beteiligung an der Diskussion und Klausur

Literatur

- Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, 3. Auflage, Paderborn 2016.
- Chris Lorenz, Konstruktion der Vergangenheit. Eine Einführung in die Geschichtstheorie, Köln/Weimar/Wien 1997.
- Lutz Raphael, Geschichtswissenschaft im Zeitalter der Extreme. Theorien, Methoden, Tendenzen von 1900 bis zur Gegenwart, München 2010.
- Jörn Rüsen, Historik. Theorie der Geschichtswissenschaft, Köln/Weimar/Wien 2013.
- Richard van Dülmen (Hrsg.), Fischer Lexikon Geschichte, Frankfurt am Main 2003.

GSP B 4.2. Überblick Grundlagen Mittelalterliche Geschichte

Modul-Nummer	Überblicks und Querschnittsmodul GSP B 4
LVA-Nummer / Typ	603.221 / Vorlesung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Michael Brauer
Veranstaltungszeit	Mo, 09:15 – 10:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Universität Salzburg, Rudolfskai 42, HS 380 oder online über Webex

Inhalte

Die Überblicksvorlesung soll Kenntnisse über grundlegende Strukturen der Mittelalterlichen Geschichte vermitteln. Ziel der Vorlesung ist es zu zeigen, dass dieses Grundlagenwissen immer von heutigen Mittelaltervorstellungen abhängig ist und sich dementsprechend mit jeder Generation transformiert. Im ersten Teil der Veranstaltung geht es um Begriff und Problem „Mittelalter“, um die Abgrenzung von Antike und Neuzeit, um Binnenepochen wie frühes, hohes und spätes Mittelalter und räumliche Bezüge. Der zweite Teil ist nach Lebensbereichen wie Politik, Religion und Kirche, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Kultur gegliedert. Für jeden Bereich sollen sowohl Grundstrukturen gelegt als auch Forschungsansätze und konkurrierende Forschungsmeinungen vorgestellt werden.

Ziel

- Zentrales Wissen aus der Mittelalterlichen Geschichte erwerben, reflektieren und modifizieren.
- Perspektivenvielfalt entwickeln und Standortgebundenheit fachwissenschaftlicher Forschung reflektieren und analysieren

Methoden

Blackboard Unterstützung (Synchronisation der Teilnehmer), Hybride Vorlesung (Präsenz in Salzburg; online über Webex) mit Interaktion zwischen Lehrendem und Studierenden

Leistungsanforderungen

Schriftliche Online-Klausur

Literatur

- Harald Müller, Mittelalter, 2. Aufl., Berlin 2015.
- Chris Wickham, Das Mittelalter. Europa von 500 bis 1500, Stuttgart 2018.
- Michael Brauer, Quellen des Mittelalters, Paderborn; Wien [u.a.] 2013.

GSP B 4.3 Überblick Grundlagen der Neueren Geschichte: Geschichte der Neuzeit, 1500-1900

Modul-Nummer	Überblicks und Querschnittsmodul GSP B 4
LVA-Nummer / Typ	235.012 / Vorlesung
Semesterstunden	2 SSt./ 3 ECTS
Leitung	Falko Schnicke
Veranstaltungszeit	Mi, 12:00 – 13:30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Zwischen 1500 und 1900 ist die Welt in einem rapiden Wandel begriffen. Er betrifft alle Lebensbereiche: das Weltwissen, die Religion, die politischen Systeme und Staatlichkeit, die Geschlechterordnung, die Wirtschaft, das soziale Zusammenleben, die Wahrnehmung der Umwelt und vieles mehr. Die thematisch angelegte Einführungsvorlesung vermittelt einen Überblick und stellt Zusammenhänge her. Das Ziel ist es, einen quellennahen Überblick über die Geschichte der Neuzeit in den einzelnen Teilperioden zu geben und dabei in grundlegende Konzepte der Geschichtswissenschaft einzuführen.

Methoden

Vortrag, Diskussion von Grundlagentexten und Quellen

Leistungsanforderungen

Klausur

Literatur

- Winfried Schulze Einführung in die Neuere Geschichte, Stuttgart 2010.
- Luise Schorn-Schütte, Geschichte Europas in der Frühen Neuzeit, Paderborn u.a. 2013.
- Monica Juneja/Roland Wenzlhuemer, Die Neuzeit 1789-1914, München 2013.
- Matthias Schullz u.a., Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011.

BACHELOR – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 5. SEMESTER

GSP B 2.2 PS Räumen und Dimensionen: Lokale, nationale und globale Erinnerungsorte: Konzepte und Beispiele

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.021 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Klemens Kaps, Falko Schnicke
Veranstaltungszeit	Di, 12:00 – 13:30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Der Kurs vermittelt theoretische Kenntnisse zum Konzept der Erinnerungsorte, die anhand von empirischen Beispielen aus der regionalen, österreichischen und europäischen Geschichte vertieft werden. Dabei stehen die Kompetenzen der kritischen Reflexion über Erinnerungsorte und ihre mediale Präsenz im Vordergrund. Im Praxisteil des Kurses werden die vermittelten theoretischen Konzepte und Arbeitstechniken von den Studierenden selbst angewandt und anhand von Fallbeispielen in Einzel- oder Gruppenarbeiten vertieft. Das Proseminar bietet auch Gelegenheit für Übungen zum Umgang mit Quellen und zur Anfertigung der Proseminararbeiten.

Methoden

Einleitende Vorträge der LV-Leitenden in die Thematik, Textdiskussionen, Gruppenarbeit und Einzelreferate mit anschließendem Kommentar und Diskussion, abschließende Proseminararbeit

Leistungsanforderungen

Die Note setzt sich aus mehreren kleineren Arbeitsaufträgen (Gruppenarbeit, Lektüreprotokolle), einem Referat über ein Thema aus dem Rahmenthema des Proseminars und eine abschließende Proseminararbeit (12-15 Seiten) zusammen. Regelmäßige Anwesenheit (maximal 3x Fehlen), aktive Mitarbeit (Fragen, Diskussion) und die Bereitschaft englisch- und deutschsprachige Fachliteratur zu lesen, sind wichtige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss des Proseminars

Literatur

- Pierre Nora, Zwischen Geschichte und Gedächtnis, Frankfurt am Main, 1998.
- Emil Brix u.a. (Hrsg.), Memoria Austriae, 3 Bde., Wien 2004.
- Pim den Boer/Heinz Duchhardt/Georg Kreis/Wolfgang Schmale (Hrsg.), Europäische Erinnerungsorte, 3 Bde, Berlin/Boston 2015.
- Etienne François/Hagen Schulze (Hrsg.), Deutsche Erinnerungsorte. Eine Auswahl, München 2001.
- Martin Sabrow (Hrsg.), Erinnerungsorte in der DDR, München 2009.

GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Christian Angerer
Veranstaltungszeit	Di, 14:00 – 15:30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich
Hinweis	LV für Studierende, die diese LV im Vorsemester nicht belegt haben

Inhalte

Das Konversatorium soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte zu den Epochen der Geschichte zu vertiefen und fachdidaktisch aufzubereiten. Darüber hinaus werden Unterrichtsentwürfe und -berichte aus der Schulpraxis geschichtsdidaktisch reflektiert.

Diese Lehrveranstaltung stellt somit eine Schnittstelle zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Bildungswissenschaften und Schulpraxis dar.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Peter Dinzelbacher (Hrsg.), Europäische Mentalitätsgeschichte. Hauptthemen in Einzeldarstellungen, Frankfurt am Main 2008.
- Hilke Günther-Arndt/Saskia Handro (Hrsg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.

GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Elmar Mattle
Veranstaltungszeit	Do, 15:35 – 17:05 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Das Konversatorium „Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion“ soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte bereits absolvierter Überblicksvorlesungen fachdidaktisch zu reflektieren. Diese Lehrveranstaltung stellt somit auch eine Schnittstelle zur Schulpraxis und den Bildungswissenschaften her. Anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen bietet das Konversatorium auch die Möglichkeit, in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen fachlich und methodisch zu erläutern.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Michele Barricelli/Martin Lücke (Hrsg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. Wochenschau-Verlag, 2 Bände, Frankfurt 2017.
- Christoph Kühberger, Kompetenzorientiertes historisches und politisches Lernen. Methodische und didaktische Annäherungen für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung, Innsbruck/Wien/Bozen 2015.
- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hrsg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, Frankfurt 2016.

GSP B 5.1 Überblick aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Kapitalismus und seine Alternativen

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	235.023 / Vorlesung mit Übung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Ernst Langthaler
Veranstaltungszeit	Mi, 08:30 – 10:00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Seit der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise ab 2008 – und verstärkt seit der Corona-Krise ab 2020 – steht das Wirtschaftssystem des Kapitalismus wieder im Zentrum öffentlicher Debatten. Diese Debatten bieten Anlass für einen historischen Blick auf die jahrhundertelange und weltweite Entwicklung des Kapitalismus. Dabei stehen die vielfältigen zeit- und raumspezifischen Ausprägungen dieses Wirtschaftssystems im Mittelpunkt: Handels-, Agrar-, Industrie-, Finanz-, Kulturkapitalismus und so fort. Zudem kommen alternative Wirtschaftssysteme – etwa Kommunismus und Faschismus – zur Sprache. Neben den empirischen Grundzügen werden auch wichtige Theorien des Kapitalismus (Marx, Weber, Polanyi usw.) im historischen Kontext behandelt. Auf diese Weise soll die Fähigkeit, gegenwärtige Probleme im historischen Kontext zu reflektieren, gestärkt werden.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Übungsaufgaben (Begleitlektüre)

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben und schriftliche Prüfung (Klausur)

Literatur

- Sven Beckert, King Cotton. Eine Globalgeschichte des Kapitalismus, 3. Aufl., München 2015.
- James Fulcher, Kapitalismus, Stuttgart 2011.
- Jürgen Kocka, Geschichte des Kapitalismus, München 2013.
- Larry Neal/Jeffrey G. Williamson (Hrsg.), The Cambridge History of Capitalism, 2 Bde., Cambridge 2014.
- Werner Plumpe, Das kalte Herz. Kapitalismus – die Geschichte einer andauernden Revolution, Berlin 2019.
- Gerhard Willke, Kapitalismus, Frankfurt am Main/New York 2006.

GSP B 5.3 Exkursion

Modul-Nummer	Überblicks und Querschnittsmodul GSP B 5.3
LVA-Nummer / Typ	Exkursion
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Exkursion voraussichtlich im Oktober 2022, (13.10. Linz, 19.10. Eferding und 25.10. St. Florian), Vorbesprechung am 06.10.2022 um 14:00 Uhr
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Bei dieser Exkursion stehen drei geschichtsträchtige Orte in Oberösterreich im Fokus, darunter auch die Landeshauptstadt Linz. Besonderes Augenmerk gilt in diesem Jahr der Stadt Eferding, wo man heuer 800 Jahre Verleihung des Stadtrechts feiert und die somit zu den ältesten Städten Österreichs zählt. Das traditionsreiche Kloster St. Florian bildet den Abschluss dieser drei Stationen oberösterreichischer Landesgeschichte. Diese Lehrveranstaltung ist in erster Linie für jene Studierenden gedacht, die im Sommersemester keinen Platz bei der Lehrveranstaltung „Exkursion“ bekommen konnten.

Leistungsanforderungen

Präsentation eines Themas im Zuge der Exkursion. Die Themenschwerpunkte werden beim ersten gemeinsamen Termin vergeben

Literatur:

- Michael John, Vom nationalen Hort zur postmodernen City. Zur Migrations- und Identitätsgeschichte der Stadt Linz im 20. und 21. Jahrhundert, Linz 2015.
- Peter Vogl, Die Entwicklung der Stadt Eferding im Mittelalter von den Anfängen bis zum letzten Schauburger, Diplomarbeit, Universität Salzburg 2008.
- Peter Vogl, Das Stiftungswesen in der Stadt Eferding vom Mittelalter bis in die josephinische Zeit, unter besonderer Berücksichtigung der ökonomischen Grundlagen, Dissertation, Universität Salzburg 2014.
- Friedrich Buchmayr, Ein Ort von Welt. 13 europäische Reisende erleben das Stift St Florian, 2014.

GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung: Aspekte des gesellschaftlichen/politischen Zusammenlebens im Lebensumfeld von Schülerinnen und Schülern

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSSt. / 6 ECTS
Leitung	Bettina Paireder
Veranstaltungszeit	Mo, 10.10., 07.11., 5.12. und 16.01. – jeweils 08:00 bis 13:00 Uhr
Veranstaltungsort	ONLINE

Inhalte

Ziel dieses Seminars ist es, Basiskonzepte und Kompetenzen der Politischen Bildung derart zusammenzuführen, dass politikbezogenes Denken und politisches Bewusstsein bei Schülerinnen und Schülern aktiviert werden. Dazu werden Aspekte des alltäglichen gesellschaftlichen/politischen Zusammenlebens (z.B. Bildung, Arbeit, Umwelt, Klima, Gesundheit, Jugend) einerseits in der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen verortet, andererseits hinsichtlich ihrer politischen Grundlagen auf unterschiedlichen politischen Ebenen (EU-Bund-Länder-Gemeinden) untersucht und diskutiert. Inhaltliche Recherche, Planungskompetenz und Methoden/Theorien der Politikdidaktik werden in konkreten Unterrichtsplanungen zusammengeführt.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeitsaufträge in Einzel- Partner- und Gruppenarbeit, eigene wissenschaftliche Recherche, Präsentation, Feedback und Reflexion

Leistungsanforderungen

Beteiligung an Diskussionen und Feedbackrunden, Übungsaufgaben (schriftlich und mündlich), Referat, Unterrichtsplanung, Abgabe eines Seminarportfolios

Literatur

- Alois Ecker, Bausteine einer Theorie der prozessorientierten Geschichtsdidaktik. In: Verband Österreichischer Historiker und Geschichtsvereine (Ed.), 26. Österreichischer Historikertag. Krems/Stein 2012 (pp. 496–511), Sankt Pölten 2015.
- Thomas Hellmuth/Cornelia Klepp, Politische Bildung. Geschichte, Modelle, Praxisbeispiele, Wien 2010.
- Ingo Juchler, (Ed.) Kompetenzen in der politischen Bildung. Schwalbach/Ts 2010.
- Dirk Lange, Historisch-politische Didaktik. Zur Begründung historisch-politischen Lernens, Schwalbach/Ts 2009.
- Susanne Reitmair-Juárez/ Kathrin Stainer-Hämmerle, Demokratie und Wahlrecht als Themen der Politischen Bildung, Frankfurt/M 2019.
- Wolfgang Sander, Politik entdecken - Freiheit leben: didaktische Grundlagen politischer Bildung (3., durchges. Aufl. ed.), Schwalbach/Ts. 2008.
- Wolfgang Sander (Hrsg.), Handbuch politische Bildung, 4. Auflage, Schwalbach/Ts. 2004.
- Georg Weißeno/Monika Oberle Politikwissenschaft und Politikdidaktik, 2017. DOI: 10.1007/978-3-658-07246-9.

GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Wolfgang Bilewicz
Veranstaltungszeit	Do, 09:50 – 11:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Da Politische Bildung inhaltlich und konzeptionell sehr vielfältig ist, bildet den Ausgangspunkt des Seminars die Frage, was Politische Bildung ist und welche Ziele sie verfolgt. Die gemeinsame Erarbeitung und Reflexion didaktischer Prinzipien, Modelle und Methoden der Politischen Bildung erfolgt anhand des Rahmenthemas „Schule und Demokratie“. In diesem Zusammenhang sollen vor allem die Möglichkeiten und Grenzen politischer Partizipation für Schüler*innen im Unterricht kritisch diskutiert werden. Auf der Grundlage des österreichischen Kompetenzmodells zur Politischen Bildung und unter Einbeziehung digitaler Kompetenzen werden unter anderem Unterrichtsbeispiele und Materialien konzipiert bzw. zur Diskussion gestellt. Darüber hinaus bietet dieses Seminar einen historischen Abriss über die Entwicklung der Politischen Bildung in der BRD, Österreich und der Schweiz und stellt unterschiedliche didaktische Modelle vor und konkretisiert diese anhand mehrerer Praxisbeispiele.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Referate

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Referat, Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Wolfgang Sander (Hrsg.), Handbuch Politische Bildung, Schwalbach/Taunus 2014.
- Thomas Hellmuth/Patricia Hladschik (Hrsg.), Inhalte, Methoden und Medien in der politischen Bildung, Schwalbach/Taunus 2014.
- Volker Reinhardt, Wirksamer Politikunterricht, Baltmannsweiler, Hohengehren 2018.
- Thomas Hellmuth/Cornelia Klepp, Politische Bildung, Wien/Köln/Weimar 2010.

GSP B 6.3 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaften II

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	Vorlesung mit Übung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Tobias Wiß
Veranstaltungszeit	Di, 10:15 – 11:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität

Inhalte

Die Vorlesung mit Übung „Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaften II“ führt in die zentralen Inhalte, Fragestellungen und Theorien von politischen Systemen und der Regierungslehre ein. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Ausgestaltung des politischen Systems und die Herrschaftsorganisation in Österreich. In einzelnen inhaltlichen Themenbereichen werden zentrale theoretische politikwissenschaftliche Ansätze unter anderem zu Parlamentarismus, Wahlen, Parteien, Föderalismus und Interessengruppen vorgestellt. Die Besonderheiten des österreichischen politischen Systems werden punktuell durch den Verweis auf andere Länder verdeutlicht. Hierdurch können auch Fragen bezüglich der Qualität des österreichischen politischen Systems diskutiert werden. Zugleich werden die Studierenden ermutigt, politische Systeme (kritisch) aus wissenschaftlicher Perspektive zu verstehen und zu bewerten. Die Studierenden werden zudem befähigt, die wesentlichen Debatten und Veränderungen auf diesem Feld zu verstehen.

Methoden

Vortrag, Diskussionen und Übungen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Klausur

Literatur

- Ludger Helms/David Wineroither (Hrsg.), Die österreichische Demokratie im Vergleich, Baden-Baden 2017.
- Karl Ucakar/Stefan Gschiegl/Marcelo Jenny, Das politische System Österreichs und die EU, Wien 2017.
- Daniele Caramani (Hrsg.), Comparative Politics, Oxford 2020.
- Hans-Joachim Lauth/Marianne Kneuer/Gert Pickel (Hrsg.), Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft, Wiesbaden 2016.

BACHELOR – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 7. SEMESTER

GSP B 3.2 Seminar aus den Räume und Dimensionen der Geschichte: (Neue) Soziale Bewegungen im 20. Jahrhundert

Modul-Nummer	Querschnittsmodul 3. Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.014 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Martina Gugglberger
Veranstaltungszeit	Do, 12:00 – 13:30 Uhr (wöchentlich) (drei Blocktermine bis 15:15 Uhr)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Unter sozialen Bewegungen werden in den Sozialwissenschaften gesellschaftliche Protestanstöße verstanden, die von kollektiven Akteur*innen ausgehen bzw. ausgingen. Die Organisationsformen, die inhaltlichen Themen sowie die Mobilisierungsstrategien waren und sind dabei sehr unterschiedlich. Eine besonders hohe Bedeutung erlangten die sogenannten „Neuen Sozialen Bewegungen“ der 1960er bis 1980er Jahre: Studierende, Frauen, Umwelt, Frieden, Anti-AKW, internationale Solidarität und viele andere Themen kamen dadurch auf die politische Tagesordnung. Wichtige politische und gesellschaftliche Impulse gingen aber bereits ab Mitte des 19. Jahrhunderts beispielsweise von der Arbeiter-, der Jugend- bzw. den Bürgerrechtsbewegungen aus. Die Lehrveranstaltung nähert sich zunächst aus einer theoretischen Perspektive der wissenschaftlichen Bewegungsforschung und nimmt dann verschiedene Ausprägungen von sozialen Bewegungen im 20. Jahrhundert anhand von Beispielen in den Blick. Dieser beschränkt sich nicht auf Europa, sondern schließt auch globale und transnationale Bewegungen mit ein.

Methoden

Vortrag, (Text-)Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Seminararbeit

Literatur

- Thomas Kern, Soziale Bewegungen: Ursachen, Wirkungen, Mechanismen, Wiesbaden 2008.
- Forschungsjournal Soziale Bewegungen, Analysen zu Demokratie und Zivilgesellschaft.
- Robert Foltin, Und wir bewegen uns doch. Soziale Bewegungen in Österreich, Wien 2004.
- Kai-Uwe Hellmann/Ruud Koopmans (Hrsg.), Paradigmen der Bewegungsforschung. Entstehung und Entwicklung von Neuen Sozialen Bewegungen und Rechtsextremismus, Wiesbaden/Opladen 1998.

GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Kunst- und Kulturpolitik des Nationalsozialismus

Modul-Nummer	Querschnittsmodul 3. Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.011 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Birgit Kirchmayr
Veranstaltungszeit	Do, 10:15 – 11:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalt

Kunst und Kultur hatten im Nationalsozialismus eine wichtige Propagandafunktion und waren unter staatliche Kontrolle gestellt. Die im Propagandaministerium von Joseph Goebbels angesiedelte Reichskulturkammer legte die Richtlinien für jegliche kulturelle Produktion fest. „Nicht-arischen“ Personen war es untersagt, Mitglieder der Reichskulturkammer zu werden, was de facto einem Berufsverbot gleichkam. Inhaltlich war die Kulturpolitik des Nationalsozialismus von der Ablehnung der Moderne, die als „entartet“ diffamiert wurde, gekennzeichnet. Im Seminar werden die Grundlagen der nationalsozialistischen Kunst- und Kulturpolitik anhand von Quellentexten, Beispielen und Literatur nähergebracht und diskutiert. Neben der Beschäftigung mit der NS-Zeit steht dabei auch die Frage nach Kontinuitäten und Nachwirkungen im Zentrum, bis hin zu gegenwärtigen Fragen wie der Restitution von entzogenen Kunstwerken oder dem Umgang mit NS-Artefakten im öffentlichen Raum.

Methoden

Inputvorträge, Diskussion von Grundlagentexten und Quellen, audiovisuelle Quellen, Referate

Leistungsanforderungen

Aktive Beteiligung, Erstellen eines Referates und einer Seminararbeit

Literatur

Literaturempfehlungen werden in der Lehrveranstaltung und auf Moodle gegeben.

GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Austrofaschismus? Ständestaat? Kanzlerdiktatur? Österreich 1933/34-1938

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.015 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Marcus Gräser
Veranstaltungszeit	Mi, 10:15 – 11:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Kaum eine Epoche der österreichischen Geschichte ist so umstritten wie die Jahre zwischen 1933/34-1938. Allein schon die Unklarheit der Begriffsbildung legt davon Zeugnis ab: War es ein eigenständiger Faschismus-Typ, war es ein autoritäres Regime – oder eine Kanzlerdiktatur? Das Seminar will Gelegenheit geben, durch Quellen- und Literaturstudium die wesentlichen Facetten der Demokratiezerstörung nach 1933 und des Regimes Dollfuß/Schuschnigg zu erfassen. Dabei stehen dann auch die bekannten Begriffe zur Diskussion. Vor allem soll ein vergleichender Blick auf andere europäische Staaten geworfen werden – auf diese Weise lässt sich Österreich in eine Typologie von Regimen einordnen.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Seminararbeit (ggfls. auch als Bachelorarbeit)

Literatur

- Ulrich Kluge, Der österreichische Ständestaat 1934-1938. Entstehung und Scheitern, Wien 1984.
- Carlo Moos (Hrsg.), (K)ein Austrofaschismus. Studien zum Herrschaftssystem 1933-1938, Wien 2021.
- Ilse Reiter-Zatloukal (Hrsg.) Österreich 1933-1938. Interdisziplinäre Annäherungen an das Dollfuß-Schuschnigg-Regime, Wien 2012.
- Florian Wenninger, Austrofaschismus, in: Marcus Gräser/Dirk Rupnow (Hrsg.), Österreichische Zeitgeschichte - Zeitgeschichte in Österreich. Eine Standortbestimmung in Zeiten des Umbruchs, Wien 2021, S. 67-107. Online Zugriff: <https://digital.obvsq.at/urn/urn:nbn:at:at-ubl:3-8516>

GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: „Power to the People“ – Energie im Anthropozän (seit 1750)

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.002 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Ernst Langthaler
Veranstaltungszeit	Do, 15:30 – 17:00 Uhr (2/3 wöchentlich und 1/3 Abschlussblock)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Energiefragen sind brandaktuell, wie die laufende Debatte über die Abhängigkeit Westeuropas von Erdöl und Erdgas aus Osteuropa zeigt. Das vorherrschende Energieregime – die geregelten Energieflüsse als Grundlage menschlicher Arbeits- und Lebensweisen – hat sich in der Moderne grundlegend geändert. Im solarenergetischen Regime bis ins 18. Jahrhundert lieferten die Sonne und einzelne Landschaftselemente (Wasserläufe, Wälder, Äcker usw.) die Energiebasis der Agrargesellschaft. Die Industrielle Revolution leitete den Übergang zum fossilenergetischen Regime ein, das im 19. Jahrhundert auf Kohle und im 20. Jahrhundert auf Erdöl und Erdgas sowie Kernkraft basierte. Damit explodierte in den Industrieländern die gesellschaftlich verfügbare Energiemenge, die das Wirtschaftswachstum materiell und ideell befeuerte. Das 21. Jahrhundert steht im Zeichen der Debatte über die anthropogene Klimakrise und den Übergang zu einem nachhaltigeren Energieregime. Die Rede vom „Anthropozän“, dem Zeitalter der menschengemachten Natur, sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass Energie nach Weltregionen und Gesellschaftsklassen ungleich verteilt ist: Während der energiehungrige Lebensstil in den reichen Ländern des Globalen Nordens hochgerechnet mehrere Planeten Erde zugleich verzehrt, liegt der energetische Fußabdruck in den armen Ländern des Globalen Südens weit unter dem Weltdurchschnitt. Wachsender Energiebedarf bei begrenztem Angebot erzeugt nicht nur wirtschaftliche, soziale und ökologische, sondern auch geopolitische Probleme, die Staaten friedlich oder gewaltsam – durch Handelsverträge oder Militärkonflikte – zu lösen suchen. Kurz, Energie liefert einen Schlüssel zum Verständnis der Geschichte.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Hendrik Ehrhardt/Thomas Kroll (Hrsg.), Energie in der modernen Gesellschaft. Zeithistorische Perspektiven, Göttingen 2012.
- Astrid Kander/Paolo Malanima/Paul Warde, Power to the People: Energy in Europe over the Last Five Centuries, Princeton 2014.
- Vaclav Smil, Energy and Civilization. A History, Cambridge/London 2017.

GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Krieg

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.017 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Regina Thumser-Wöhs
Veranstaltungszeit	Sa, 15.10.2022, 10:15 – 13:30 Uhr Sa, 05.11.2022, 10:15 – 13:30 Uhr Fr, 25.11.2022, 10:15 – 18:00 Uhr Sa, 26.11.2022, 10:15 – 18:00 Uhr
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Themen von Krieg und Frieden, wie Gewalt, Hunger, Vertreibung, Flucht, Tod, Plünderungen, Vergewaltigungen und Diplomatie/versagen, können aus vielerlei Perspektiven historisch betrachtet werden. Wir werden uns wirtschafts-, sozial-, kultur-, medizin- und musikhistorischen Zugängen widmen. Zudem werden wir uns Krieg/en wie auch ihrer Wahrnehmung aus einer erfahrungsgeschichtlichen und genderhistorischen Perspektive annähern. Im Zentrum stehen dabei die „großen“ Kriege des 19. und 20. Jahrhunderts.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-/Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Prüfungsimmanent; schriftliche/mündliche Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Referat und Seminararbeit

Literatur

- Christa Hämmerle, Heimat/Front, Geschlechtergeschichte/n des Ersten Weltkriegs in Österreich-Ungarn, Wien/Köln/Weimar 2014.
- Hans Josef Horchem, Kinder im Krieg. Kindheit und Jugend im Dritten Reich, Hamburg 2000.
- Helmut Konrad, Krieg, Medizin und Politik. Der Erste Weltkrieg und die Österreichische Moderne, 2. Aufl., Wien 2000.
- Birthe Kundrus, „Dieser Krieg ist der große Rassenkrieg“. Krieg und Holocaust in Europa, München 2018.
- Dunja Melčić (Hrsg.), Der Jugoslawien-Krieg. Handbuch zu Vorgeschichte, Verlauf und Konsequenzen, Wiesbaden 2007.
- Wolfgang J. Mommsen (Hrsg.), Kultur und Krieg. Die Rolle der Intellektuellen, Künstler und Schriftsteller im Ersten Weltkrieg, Oldenburg 1995.
- Thomas Roithner, Die Weltunordnung von Ökonomie und Krieg. Von den gesellschaftlichen Verwerfungen der neoliberalen Globalisierung zu den weltumspannenden politischen Ansätzen jenseits des Casinokapitalismus, Wien 2008.

GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Armut, Reichtum und der Staat: Soziale Ungleichheit und Sozialpolitik seit dem 18. Jahrhundert

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235,030 / Seminar
Semesterstunden	2 SSSt. / 6 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Do, 13:45 – 15:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Mit dem Übergang von der traditionellen Agrar- zur Industriegesellschaft veränderte sich ab dem 18. Jahrhundert die Form und der Stellenwert von Arbeit als auch die soziale Ungleichheit. Während der Wegfall traditioneller Schutzbestimmungen von Zünften und Grundherrschaften ambivalent war, brachte die Proto- und Frühindustrialisierung ein ungekanntes Ausmaß an Armut und Ausbeutung in weiten Teilen Europas, aber auch – durch die Ausdehnung europäischer Kolonialherrschaft – im globalen Maßstab. Zugleich ermöglichte der Industriekapitalismus ungekannte Möglichkeiten für die Kapitalakkumulation und bewirkte dadurch ein zunehmendes Auseinanderklaffen der sozialen Schere. Das Seminar widmet sich vor dem Hintergrund dieser Prozesse der Herausbildung von sozialpolitischen Maßnahmen ab dem 18. Jahrhundert und verfolgt diese bis zur Entstehung moderner Wohlfahrtsstaaten ab dem späten 19. Jahrhundert zunächst in West- und Zentraleuropa sowie Nordamerika, später auch in Süd- und Osteuropa. Aber auch die Entstehung bzw. das Scheitern sozialpolitischer Systeme im globalen Süden wird im Rahmen des Seminars thematisiert. Dabei werden die politischen Maßnahmen in ihren jeweiligen ökonomischen und sozialen Kontexten verortet und insbesondere zentrale Akteure sozialpolitischer Maßnahmen und Umverteilung beleuchtet.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Guido Alfani/Matteo Di Tullio, *The Lion's Share. Inequality and the Rise of the Fiscal State in Preindustrial Europe*, Cambridge 2019.
- Marcus Gräser, *Wohlfahrtsgesellschaft und Wohlfahrtsstaat. Bürgerliche Sozialreform und Welfare State Building in den USA und in Deutschland 1880 – 1940*, Göttingen 2009.
- Josef Weidenholzer, *Der sorgende Staat. Zur Entwicklung der Sozialpolitik von Joseph II. bis Ferdinand Hanusch*, Wien – München – Zürich 1985.
- Johannes Jäger et al (Hrsg.), *Sozialpolitik in der Peripherie: Entwicklungsmuster und Wandel in Lateinamerika, Afrika, Asien und Osteuropa*, Wien 2001.

GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik: Historisches Lernen mit der Lebenswelt von Schüler*innen

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Alois Ecker
Veranstaltungszeit	jeweils montags, 17.10. (08:00 – 16:30 Uhr); 24.10. (08:00 – 11:30 Uhr); 28.11. (08:00 – 11:30 Uhr); 12.12. (08:00 – 16:30 Uhr)
Veranstaltungsort	ONLINE (Pädagogische Hochschule Oberösterreich; Moodle)

Inhalte

„Lebensweltbezug“ ist ein zentrales didaktisches Prinzip im Lehrplan für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung. Im Seminar wird dieser Zugang unter Bezugnahme zur konkreten Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern als Konzept des Historischen Lernens theoretisch begründet (A. Schütz; Th. Luckmann) und in Hinblick auf seine Umsetzbarkeit im Geschichtsunterricht diskutiert. Inhaltlich wird an sozialgeschichtlichen Themen gearbeitet, die der Lebenswelt von Schüler/innen zugänglich sind (Sozialgeschichte der Kindheit, Jugend, Schule; Kulturgeschichte des Alltags). Theoretisch wird das Konzept der ‚historischen Sinnbildung‘ (Rüsen) in seinen narratologischen und kommunikativen Dimensionen diskutiert. Als Produkt werden Unterrichtsplanungen für prozessorientierten Geschichtsunterricht (Ecker) erarbeitet.

Methoden

Vortrag, Diskussion, eigene wissenschaftliche Recherche, schriftliche Erarbeitung und mündliche Präsentation eines konkreten Unterrichtsprojekts; Seminararbeit in Form eines Portfolios; Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Erfüllung der mündlichen (Referat) und schriftlichen (Portfolio) Arbeitsaufträge sowie aktive Beteiligung an der Diskussion und Rückmeldung zu Präsentationen der Kolleg*innen

Literatur

- Alfred Schütz/Thomas Luckmann, Strukturen der Lebenswelt, Konstanz 2003.
- Alois Ecker, Prozessorientierte Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen als Sinnbildung im Kommunikationsprozess, in: Österreich. Geschichte, Literatur, Geographie, 61, 2017, S. 63-76.
- Jörn Rüsen, Historische Sinnbildung. Grundlagen, Formen, Entwicklungen. Wiesbaden 2020.
- Michele Barricelli/Martin Lücke (Hrsg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Frankfurt/M 2012.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/Taunus 2013.
- Peter Seixas/Tom Morton/Jill Colyer/Stefano Fornazzari, The Big Six Historical Thinking Concepts, Toronto 2013.

GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 2 ECTS
Leitung	Isabella Svacina-Schild
Veranstaltungszeit	Fr, 13:45 – 17:05 Uhr (14-tägig)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Die Lehrveranstaltung soll auf die Arbeit in der Schule vorbereiten und praxisorientiert aufzeigen, wie die Planungsarbeit von Geschichtslehrer*innen aussehen kann. Das Seminar gibt zunächst einen Überblick über den Lehrplan und über verschiedene Planungsmöglichkeiten. Weiters wird aufgezeigt, wie den Anforderungen für das kompetenzorientierte Planen, Durchführen, Überprüfen und Reflektieren von Unterricht als Lehrkraft entsprochen werden kann. Die Gestaltung und Reflexion eigener Unterrichtsplanungen stehen dabei im Zentrum. Besonderen Wert wird auch auf die Arbeit mit der Kernidee nach Urs Ruf und Peter Gallin gelegt. Ziele des Seminars sind die Aneignung von fachdidaktischen Kenntnissen und deren Umsetzung in eigenen Unterrichtsentwürfen. In der Seminararbeit sollen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Ergebnisse zusammengeführt aufbereitet werden.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Referate

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Referat, Seminararbeit

Literatur

- Michele Barricelli/Martin Lücke (Hrsg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bände, 2. Auflage, Schwalbach/Taunus 2017.
- Peter Gautschi, Guter Geschichtsunterricht. Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise, Schwalbach/Taunus 2009.
- Thomas Hellmuth, Historisch-politische Sinnbildung. Geschichte – Geschichtsdidaktik – politische Bildung, Schwalbach/Taunus 2014.
- Christoph Kühberger, Kompetenzorientiertes historisches und politisches Lernen. Methodische und didaktische Annäherungen für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung, Innsbruck 2009.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/Taunus 2013.
- Urs Ruf/Peter Gallin, Institut für dialogisches Lernen und Unterrichtsentwicklung, <https://www.lerndialoge.ch/herzlichwillkommen.html> (letzter Zugriff: 30.05.2022).

GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Jochen Kirchhoff
Veranstaltungszeit	Do, 09:45 – 13:00 Uhr (14-tägig)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich Linz

Inhalte

Im fachdidaktischen Seminar vertiefen die Studierenden diejenigen Themen, die angehende Geschichts- und Politiklehrer der Sekundarstufe für den Aufbau eines fachspezifischen Professionswissens benötigen.

06.10.2022: Einführung in die Modellierung von LehrerInnenkompetenzen und die Konzeption des fachspezifischen Professionswissens

20.10.2022: Erkennen und Ermitteln disziplinspezifischer kognitiver Strategien des historischen Denkens und politischen Entscheidens

10.11.2022: Wissen um typische Verständnisschwierigkeiten von Schülerinnen und Schülern bei historischen und politischen Themen

24.11.2022: SchülerInnengerechtes Erklären und Darbieten historischer und politischer Themen

15.12.2023: Auswahl geeigneter Materialien (Quellen und Darstellungen) und das Formulieren dazu passender, kognitiv anregender Aufgaben zum Geschichtsunterrichts

12.01.2023: Auf der bildungswissenschaftlichen Grundlage der Testtheorie werden unterrichtspraktische Beispiele für fachspezifische Formen der Leistungsbeurteilung vorgestellt und diskutiert

Methoden

Impulsvortrag durch den Leiter der Lehrveranstaltung; Einzel- und Gruppenarbeiten; Diskussion

Leistungsanforderungen

Engagierte Mitarbeit, mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Seminararbeit.

Anm.: In diesem Seminar werden aus prüfungsrechtlichen Gründen keine Bachelor-Arbeiten betreut.

Literatur

- Samuel Wineburg,, Historical problem solving: A study of cognitive processes used in the evaluation of documentary and pictorial evidence. In: Journal of Educational Psychology, 83(1), 1991, S. 73–87.
- Peter Lee/Rosalyn Ashby, Progression in Historical Understanding among Students Ages 7-14. In: P. N. Stearns, P. Seixas, & S. Wineburg (Hrsg.), Knowing, Teaching, and Learning History. National and International Perspectives, New York, London 2000, S. 199–222.

GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Di, 09:45 – 11:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich Linz

Inhalte

In diesem fachdidaktischen Konversatorium werden fachwissenschaftliche Inhalte fachdidaktisch reflektiert, wobei die Landesgeschichte in besonderem Ausmaß berücksichtigt werden soll. Die Verwendung von digitalen Medien soll in diese Lehrveranstaltung ebenfalls einfließen. Dieses fachdidaktische Konversatorium stellt eine Schnittstelle zu den Bildungswissenschaften und zur Schulpraxis dar.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion

Leistungsanforderungen

Präsentation eines Vermittlungskonzepts, Verfassen einer schriftlichen Arbeit bzw Erstellen einer Kurzdokumentation (Einsatz von digitalen Medien). Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Günther Arndt (Hrsg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin 2015.
- Wolfgang Buchberger/Christoph Kühberger/Christoph Stuhlberger (Hrsg.), Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht, Innsbruck 2015.

GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum, Teil der PPS)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Karlheinz Heimberger
Veranstaltungszeit	Mo, 13:45 – 16:00 Uhr (10 Termine, je 3 Einheiten geblockt)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Das Konversatorium „Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion“ soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte bereits absolvierter Überblicksvorlesungen fachdidaktisch zu reflektieren. Diese Lehrveranstaltung stellt somit auch eine Schnittstelle zur Schulpraxis und den Bildungswissenschaften her. Anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen bietet das Konversatorium auch die Möglichkeit, in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen fachlich und methodisch zu erläutern.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, offene Lernphasen

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion, Arbeit an Arbeitsaufträgen, Präsentationen

Literatur

- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hrsg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt 2016.
- Hilke Günther-Arndt/Saskia Handro (Hrsg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II., Berlin 2015.
- Siegfried Münchenbach/Harald Parigger (Hrsg.), Fundgrube Geschichte, Berlin 2006.

GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum, Teil der PPS)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Christian Schreiberhuber
Veranstaltungszeit	Di, 13:45 – 15:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Das Konversatorium „Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion“ soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte bereits absolvierter Überblicksvorlesungen fachdidaktisch zu reflektieren. Diese Lehrveranstaltung stellt somit auch eine Schnittstelle zur Schulpraxis und den Bildungswissenschaften her. Anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen bietet das Konversatorium auch die Möglichkeit, in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen fachlich und methodisch zu erläutern.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Friedrich Huneke/Hans-Jürgen Pandel/Renate Teepe (Hrsg.), Methodentraining für den Geschichtsunterricht, Frankfurt/M. 2020.
- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hrsg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt/M. 2016.
- Hilke Günther-Arndt/Saskia Handro (Hrsg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II., Berlin 2015.
- Siegfried Münchenbach/Harald Parigger (Hrsg.), Fundgrube Geschichte, Berlin 2006.

BACHELOR – ÜBERSICHT 1. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
			08:00 – 11:15 PHOÖ Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung - Block	08:00 – 9:30 PHOÖ Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Strobl)
				09:45 – 11:15 PHOÖ Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Strobl)
	10:15 – 11:45 JKU Klassische Arbeitstechniken (Spielbüchler)	10:15 – 11:45 JKU Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Hofer/Niedermayer)		09:45 – 11:15 PHOÖ Klassische Arbeitstechniken (Reisinger-Stutz)
	11:30 – 13:00 PHOÖ Neue Medien und Arbeitstechniken (Bernauer)	12:00 – 13:30 JKU Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Hofer/Niedermayer)		11:30 – 13:00 PHOÖ Klassische Arbeitstechniken (Reisinger-Stutz)
13:45 – 15:25 PHDL Klassische Arbeitstechniken (Vogl)			13:45 – 15:15 JKU Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Schnicke)	
15:35 – 17:15 PHDL Klassische Arbeitstechniken (Vogl)	13:45 – 15:25 PHDL Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Vogl)			
Block: 10.10., 07.11. und 05.12. ONLINE je 8:00 – 16:30 Uhr Einführung in die Fachdidaktik (Ecker)	15:35 – 17:15 PHDL Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Vogl)			Blockseminar an sechs Freitagen JKU Klassische Arbeitstechniken (Schnicke)

BACHELOR – ÜBERSICHT 3. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
09:15 – 10:45 Salzburg Grundlagen der Mittelalterlichen Geschichte (Brauer)	09:45 – 11:15 PHOÖ Proseminar aus den Epochen der Geschichte (Bernauer)		08:30 – 10:00 JKU Theorien der Geschichtswissenschaften (Langthaler)	
		10:15 – 11:45 JKU Proseminar aus den Epochen der Geschichte (Spielbüchler)		
		12:00 – 13:30 JKU Überblick Grundlagen der Neueren Geschichte (Schnicke)	12:00 – 13:30 JKU (Blocktermin im Jänner) Proseminar aus den Epochen der Geschichte (Pammer)	
		15:30 – 18:45 JKU Proseminar aus den Epochen der Geschichte (Schnicke/Kaps) – 14-tägig		

BACHELOR – ÜBERSICHT 5. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
Block: 10.10., 7.11., 5.12., 16.1., je 08:00 – 13:00 ONLINE Didaktik der Politischen Bildung (Paireder)		08:30 – 10:00 JKU Überblick aus den Räu- men und Dimensionen der Geschichte (Langtha- ler)		
	10:15 – 11:45 JKU Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft II (Wiß)		09:50 – 11:45 PHDL Didaktik der Politischen Bildung (Bilewicz)	
	12:00 – 13:30 JKU Proseminar aus den Räu- men und Dimensionen der Geschichte (Kaps/Schnicke)			
	14:00 – 15:30 PHOÖ Epochen der Geschichte – fachdidaktische Refle- xion (Angerer)	Oktober PHOÖ Exkursion (Bernauer)		
			15:35 – 17:05 PHDL Epochen der Geschichte – fachdidaktische Refle- xion (Mattle)	

BACHELOR – ÜBERSICHT 7. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR/SA
	09:45 – 11:15 PHOÖ Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Bernauer)		09:45 – 13:00 PHOÖ Geschichtsdidaktik (Kirchhoff) – 14tägig	
		10:15 – 11:45 JKU Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (Gräser)	10:15 – 11:45 JKU Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (Kirchmayr)	
			12:00 – 13:30 JKU Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (Gugglberger) (3 Blocktermine bis 15:15 Uhr)	
	13:45 – 15:15 PHDL Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Schreiberhuber)		13:45 – 15:15 JKU Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (Kaps)	13:45 – 17:05 PHDL Geschichtsdidaktik (Svacina-Schild) – 14-tägig
Block: 17.10. u. 12.12. 08:00 – 16:30 24.10. u. 28.11. 08:00:11:30 ONLINE Geschichtsdidaktik (Ecker)			15:30 – 17:00 JKU Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (Langthaler) – teilweise geblockt	Block: 15.10. u. 5.11. 10:15 – 13:30 25.11 u. 26.11. 10:15 – 18:00 JKU Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (Thumser-Wöhs) – Block
Block: 13:45 – 16:00 PHDL Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Heimberger)				

MASTER – LV-ANGEBOT NACH SEMESTERN

Module und Lehrveranstaltungen	I	II	III	IV
GSP M 1 Vertiefungsmodul: Didaktik der Geschichte und Politischen Bildung				
GSP M 1.1 Aktuelle Diskurse der Geschichtsdidaktik (KO)		■		
GSP M 2 Vertiefungsmodul: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion				
GSP M 2.1 Fachwissenschaftliches Seminar aus den historischen Fächern (SE)		■		
GSP M 2.2 Fachwissenschaftliche Vorlesung oder fachwissenschaftliches Konversatorium (VO/KO)	■			
GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern (SE/VO/VU/KO)	■			
GSP M 3 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/ Politische Bildung				
GSP M 3.1 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/ Politische Bildung (KO)			■	
GSP M 4 Masterarbeit und Begleitung				
GSP M 4.1 Masterseminar				■

MASTER – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 1. – 2. SEMESTER

GSP M 1.1 Aktuelle Diskurse der Geschichts- und Politikdidaktik

Modul-Nummer	Vertiefungsmodul GSP M 1: Didaktik der Geschichte u. Politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Jochen Kirchhoff
Veranstaltungszeit	Do, 14:00 – 17:15 Uhr (14-tägig)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich Linz

Inhalte

Das Konversatorium knüpft an die im Bachelorstudium erworbenen Grundkenntnisse in der Geschichtsdidaktik und der Didaktik der Politischen Bildung an und erweitert dieses fachdidaktische Wissen anhand der neueren Literatur v.a. zur empirischen, fachspezifischen Unterrichtsforschung. Anhand von unterrichtspraktischen Beispielen der Studierenden sollen die Studierenden ihre fachdidaktischen Einsichten mit ihrer schulischen Erfahrung in Bezug setzen. Die Lehrveranstaltung dient als fachspezifische Begleitlehrveranstaltung zum Schulpraktikum. Sie sollten im Wintersemester 2022/23 im Fach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung selbst unterrichten.

13.10.2022: Einführung

27.10.2022: Merkmale der fachspezifischen Unterrichtsqualität im Fach Geschichte und Politische Bildung

10.11.2022 / 24.11.2022: „*Difficult knowledge*“ und heikle Themen zur Geschichte und Politik im Klassenzimmer.

15.12.2022 / 19.01.2023: „*Public History*“: außerschulisches Lernen und mediengeprägte Geschichtswahrnehmung.

Methoden

Häusliche Lektüre fachdidaktischer (auch englischsprachiger) Forschungsliteratur, Präsentationen und Diskussion

Leistungsanforderungen

Engagierte Mitarbeit, Lektüre fachdidaktischer Forschungsliteratur, Präsentation und Portfolio

Literatur

- Ulrich Trautwein/Waltraud Schreiber/Lisa Hasenbein, Geschichtsdidaktische Forschung und allgemeine Unterrichtsforschung: Unbekannte Verwandte? In: Unterrichtswissenschaft 49, 2021, S. 261–272.
- Tsafrir Goldberg/Geerte M. Savenije, Teaching Controversial Historical Issues, in: The Wiley International Handbook of History Teaching and Learning, hrsg. v. Scott Alan Metzger & Lauren McArthur Harris, Wiley 2018, S. 503–526.
- Felix Hinz/Andreas Körber (Hrsg.), Geschichtskultur - Public History - Angewandte Geschichte. Geschichte in der Gesellschaft: Medien, Praxen, Funktionen, Stuttgart 2020.

GSP M 2.1 Fachwissenschaftliches Seminar aus den historischen Fächern: Ein geschlechtergeschichtlicher Blick auf das 20. Jahrhundert

Modul-Nummer	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
LVA-Nummer / Typ	235.016 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Birgit Kirchmayr
Veranstaltungszeit	Do, 13:45 – 17:00 Uhr 14-tägig (alternierend mit GSP M 1.1)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts waren Frauen nahezu global politisch von jeglicher Partizipation ausgeschlossen, im Bildungs- und Erwerbsleben klar diskriminiert und auch im privaten Raum mit vorherrschenden Geschlechterstereotypen konfrontiert, die sie in eine untergeordnete Rolle verorteten. Schon Ende des 19. Jahrhunderts erhoben sich in Europa und den USA Frauen, die gegen dieses Ungleichgewicht auftraten – man spricht von der Ersten oder „Alten“ Frauenbewegung. Eine nächste Welle an weiblichem Aufbegehren ist für die 1960er-Jahre zu konstatieren. In ihrem Sog entwickelte sich auch die so genannte Frauengeschichtsforschung (Women´s History), aus der sich in weiterer Folge die Geschlechtergeschichte bzw. über den historischen Rahmen hinausgehend die „Gender Studies“ herausbildeten. Im Seminar nehmen wir diese Entwicklungen in den Fokus, beleuchten historische Rahmenbedingungen und Diskurse des 20. Jahrhunderts mit Bezugnahme auf die Kategorie Geschlecht. Der Blick soll dabei nicht nur auf Europa und die USA gerichtet werden, sondern auch globale Tendenzen festmachen.

Methoden

Inputvorträge, Lektüre und Diskussion von Grundlagentexten und Quellen, Referate und/oder schriftliche Übungen

Leistungsanforderungen

Aktive Beteiligung, Lektüre, Referat und/oder schriftliche Übungen/Hausarbeiten

Literatur

Wird in der LVA und über Moodle bekanntgegeben

GSP M 2.1 Fachwissenschaftliches Seminar aus den historischen Fächern: Einkommen und Einkommensverteilung im 19. Jahrhundert

Modul-Nummer	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
LVA-Nummer / Typ	235.032 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Michael Pammer
Veranstaltungszeit	Do, 13:45 – 15:15 (wöchentlich), Blocktermine im Jänner n. Ü.
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Thema des Seminars ist der Zusammenhang von Wachstum und Verteilung ab dem Beginn des modernen Wirtschaftswachstums. Das gesamte Volkseinkommen und das Einkommen pro Kopf sind im 19. Jahrhundert praktisch ununterbrochen gewachsen. Die Frage ist, wie sich der wachsende Wohlstand verteilt hat. Besonders wichtig sind dabei: Erstens die Frage, ob die Verteilung überhaupt ungleicher geworden ist. Wenn ja, dann zweitens die Frage, ob die Einkommen der unteren Klassen absolut geringer geworden sind. Zusätzlich zu diesen Fragen sind andere Aspekte des Wohlstands zu diskutieren, die im Zusammenhang mit dem Einkommen stehen, unter anderem Gesundheit, Lebenserwartung, Familienstrukturen, Bildung und Sicherheit. Hier geht es um die Frage, ob diese Zusammenhänge kausal waren und in welcher Richtung die Kausalität allenfalls gewirkt hat. Die Seminararbeiten behandeln zum Beispiel einzelne Gebiete im zeitlichen Vergleich oder Gebiete auf unterschiedlichem Entwicklungsstand zum selben Zeitpunkt.

Methoden

Auswertung von Statistiken; Darstellung der Ergebnisse in Tabellen, Graphiken und Karten; Einfache beschreibende Statistik und elaboriertere Verfahren

Leistungsanforderungen

Lektüre der angegebenen Pflichtliteratur; Ausarbeit einer Seminararbeit zu einem vereinbarten Thema (Abgabe der vorläufigen Version bis 31.12.2022, der Endversion bis 15.2.2023); erforderlich dabei ist die Formulierung von Forschungsfragen mit Bezug auf weitere Literatur, Quellenrecherche und methodisch adäquate Quellenauswertung; Mündliche Präsentation der Arbeit; Kommentar zu einer anderen Arbeit unmittelbar nach der betreffenden Präsentation; Kritische Lektüre aller vorläufigen Arbeiten vor den Präsentationsterminen; Diskussionsbeiträge zu den anderen Arbeiten im Anschluss an die betreffende Präsentation; Der zu erwartende Arbeitsaufwand beträgt 150–180 Stunden à 60 Minuten.

Literatur

Wird in der Moodle-Page des Kurses angegeben.

GSP M 2.2 Fachwissenschaftliche Vorlesung: Imperien und Nationen im östlichen Europa in der Moderne: Fokus Ukraine

Modul-Nummer	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
LVA-Nummer / Typ	235.020 / Vorlesung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Do, 10:15 – 11:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die ukrainische Geschichte ab dem Hochmittelalter und legt dabei einen Fokus auf die Herausbildung einer ukrainischen Identität ab der Frühen Neuzeit im Sinn einer transkulturellen Verflechtungsgeschichte. Besonderes Augenmerk kommt dabei den verschiedenen imperialen Grenzziehungen zu, welche die ukrainischen Gebiete am Kreuzungspunkt Polen-Litauens, des Russländischen Reichs und der Habsburgermonarchie betrafen. Demgemäß werden die Beeinflussungen zwischen Nationen und Imperien in ihren politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und kulturellen Kontexten herausgearbeitet. Die Entwicklung zu einem unabhängigen ukrainischen Staat im 20. Jahrhundert wird bis in die Gegenwart verfolgt und der aktuelle Krieg vor diesem Hintergrund eingeordnet. Dabei werden aktuelle geschichtspolitische Strategien ebenso kritisch beleuchtet wie ökonomische Fragen der globalen Ökonomie als auch die Aspekte von Demokratisierung, Rechtsstaat und sozialer Ungleichheit.

Methoden

Vorträge, die mit illustrativem Material und unterstützenden Präsentationen aufbereitet werden, ergänzende Pflichtlektüre

Leistungsanforderungen

Eigene Mitschriften, unterstützende Materialien und Lektüre auf Moodle, schriftliche Prüfung

Literatur

- Kerstin Jobst, Geschichte der Ukraine, Stuttgart 2010.
- Andreas Kappeler, Kleine Geschichte der Ukraine, 6. Auflage, München 2022.
- Andreas Kappeler (Hrsg.), Die Ukraine: Prozesse der Nationsbildung, Köln/Wien 2011.
- Klemens Kaps, Ungleiche Entwicklung in Zentraleuropa. Galizien zwischen überregionaler Arbeitsteilung und imperialer Politik (1772-1914), Wien 2015.
- Serhii Plokhy, Frontlinie. Warum die Ukraine zum Schauplatz eines neuen Ost-West-Konflikts wurde, Hamburg 2022.
- Kai Struve, Bauern und Nation in Galizien. Über Zugehörigkeit und soziale Emanzipation im 19. Jahrhundert, Göttingen 2005

GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern: Nordamerika: Globalgeschichte einer Weltregion

Modul-Nummer	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
LVA-Nummer / Typ	235.025 / Vorlesung mit Übung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Marcus Gräser
Veranstaltungszeit	Di, 15:30 – 17:00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Nordamerika ist auf vielfältige Weise mit anderen Weltregionen verflochten und bietet sich von daher als Gegenstand einer Globalgeschichte an. Die Vorlesung will in einem Durchgang durch die nordamerikanische Geschichte seit der europäischen Landnahme am Ende des 16. Jahrhunderts vor allem auf jene Ereignisse und Strukturbildungen eingehen, die Nordamerika – die europäischen Kolonien und später dann die beiden Staaten USA und Kanada – in einen globalen Zusammenhang gebracht haben: von der Kolonisierung durch europäische Staaten über die in allen Ecken der Welt einsetzende Migration nach Nordamerika bis hin zur weltpolitischen Rolle, die nicht nur die USA, sondern auch Kanada im 20. und 21. Jahrhundert übernahmen.

Methoden

Vortrag des Lehrenden und begleitende Erarbeitung des Lehrstoffes durch die Studierenden

Leistungsanforderungen

Beteiligung an Diskussionen sowie Klausur

Literatur

- Thomas Bender, *A Nation Among Nations. America's Place in World History*, New York 2006.
- Robert Bothwell, *Your Country, My Country: A Unified History of the United States and Canada*, Oxford 2015.
- Marcus Gräser, *Nordamerika seit 1600*, Frankfurt am Main 2022.
- Ian Tyrrell, *Transnational Nation: United States History in Global Perspective Since 1789*, Basingstoke 2007.

GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern: Judenfeindschaft in Europa zwischen Mittelalter und Moderne: Stereotype, Feindbilder, Propaganda, Gewalt

Modul-Nummer	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
LVA-Nummer / Typ	235.022 / Vorlesung mit Übung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Dienstag, 17:15 – 18:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die VU widmet sich der Herausbildung, Tradierung und Veränderung judenfeindlicher Vorstellungen, Stereotypen und Feindbilder zwischen dem 12. und dem frühen 20. Jahrhundert in Europa. Dabei steht nicht nur die Diskursgeschichte im Vordergrund, sondern insbesondere auch der jeweilige politische, soziale, kulturelle und ökonomische Kontext, innerhalb dessen antijüdische Feindbilder wirken konnten. Dies ist untrennbar mit der Instrumentalisierung dieser Stereotype in Form von Propaganda verbunden, die oft in Gewaltakten gegen die jüdische Bevölkerung mündete. Dabei werden sowohl kollektive Formen von Gewalt, allen voran Pogrome, als auch individuelle Angriffe gegen Einzelpersonen thematisiert. Die VU bietet dabei einen Überblick über die Veränderung dieser Feindbilder im Lauf des Mittelalters über die Frühe Neuzeit bis hin zum Rassenantisemitismus des 19. und frühen 20. Jahrhunderts und stellt Beispiele aus verschiedenen europäischen Staaten und Regionen vor. Die Ausführungen werden durch illustratives Material begleitet, jedes Thema wird zudem durch Quellentexte oder Ausschnitte aus wissenschaftlicher Literatur vertieft, welche die Studierenden in Gruppe bearbeiten.

Methoden

Die VU wird über Vorträge abgehalten, die mit Quellen- und Literaturbeispielen vertieft werden und in Gruppenarbeiten vorbereitet und nachher im Plenum besprochen werden

Leistungsanforderungen

Als Leistungsbewertung zählt eine schriftliche Prüfung am Ende der VU

Literatur

- Werner Bergmann, Tumulte – Excesse – Pogrome. Kollektive Gewalt gegen Juden in Europa 1789–1900, Göttingen 2020.
- Tim Buchen, Antisemitismus in Galizien. Agitation, Gewalt und Politik gegen Juden in der Habsburgermonarchie um 1900, Berlin 2012.
- Eveline Brugger et al, Geschichte der Juden in Österreich (=Österreichische Geschichte, hgg. von Herwig Wolfram, Bd.14), Wien 2006.
- Michael Nagel/Moshe Zimmermann (Hg.), Judenfeindschaft und Antisemitismus in der deutschen Presse über fünf Jahrhunderte: Erscheinungsformen, Rezeption, Debatte und Gegenwehr, Bremen 2013.

MASTER – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 3. – 4. SEMESTER

GSP M 3.1 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/ Politische Bildung

Modul-Nummer	Modul GSP M 3: Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Mo, 14:00 – 17:15 Uhr (14-tägig)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Die Lehrveranstaltung soll auf unterschiedliche Herausforderungen in der Unterrichtstätigkeit vorbereiten. Die Entwicklung eigener Planungen auf der Basis von Kompetenzorientierung wird reflektiert, Unterrichtsentwürfe werden vorgestellt, diskutiert und kommentiert. Ziel des Konversatoriums ist die Ausweitung und Reflexion des bisher erlernten didaktisch-methodischen Repertoires für den kompetenzorientierten Unterricht sowie die Umsetzung von didaktischen Prinzipien und methodischen Konzepten.

Methoden

Impulsvorträge durch den LV-Leiter, Interaktive Arbeitsphasen und Gruppenarbeiten, Vorbereitung und Vorstellung von eigenen Ideen, Projekten, Vorschlägen für die Unterrichtspraxis, Diskussion

Leistungsanforderungen
Arbeitsaufträge ausführen, eigene didaktische Konzepte erstellen

Literatur

- Thomas Hellmuth/Christine Ottner-Diesenberger/Alexander Preisinger (Hrsg.), Was heißt subjektorientierte Geschichtsdidaktik? Beiträge zur Theorie, Empirie und Pragmatik, Frankfurt am Main 2021.
- Alois Ecker, Geschichtsdidaktik. Theorien - Modelle - Praxis, Stuttgart 2013.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/Taunus 2013.

GSP M 3.1 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung

Modul-Nummer	GSP M 3: Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Jochen Kirchhoff
Veranstaltungszeit	Do, 14:00 – 17:15 Uhr (14-tägig)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Diese Lehrveranstaltung begleitet das Masterpraktikum an den Schulen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen während des Wintersemesters 2022/23 an einer Schule das Fach Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung unterrichten.

06.10.2022: Einführung in das fachspezifische Professionswissen (Fachdidaktisches Wissen)

20.10.2022: Kognitionspsychologische Ansätze zum Erfassen des historischen und politischen Denkens; kognitionspsychologisches Modell des Leseverstehens

03.11.2022: Formulieren kompetenzorientierter und binnendifferenzierender Lernziele und Erfolgskriterien für Unterrichtssequenzen und Einzelstunden auf der Grundlage des neuen Lehrplans für Geschichte und Politische Bildung für die Sekundarstufe I (gültig ab Herbst 2022)

17.11.2022: Ermitteln der Gegenwartsbedeutung historischer und politischer Unterrichtsthemen und Entwickeln motivierender, lebensweltorientierter Impulse für den Unterricht

01.12.2022: Schülerorientiertes Darstellen und Erklären von Geschichte und Politik; Anleiten und Vermitteln fachspezifischer Strategien zum historischen Denken

12.01.2022: Auswählen geeigneter Materialien; Formulieren passender und motivierender Aufgabenstellungen; Entwickeln von Übungsformaten

26.01.2023: Konstruktion kompetenzorientierter Tests zur Leistungsfeststellung über historisches und politisches Denken; Reflexion fachspezifischer Kriterien zur Beurteilung von Schülerleistungen.

Methoden

Impulsvorträge durch Leiter, Erarbeiten eines Portfolios und Vorstellen sowie Diskussion von Materialien, Aufgabenstellungen und Visualisierungen aus der Unterrichtspraxis

Leistungsanforderungen

Vorbereitende Lektüre fachdidaktischer Literatur, engagierte Mitarbeit, Erarbeiten eines Entwicklungsportfolios zum Aufbau von fachdidaktischer Expertise, Referieren fachdidaktisch begründeter Konzepte für die Unterrichtsgestaltung

Literatur

- Ulrich Baumgärtner, Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule, 2. aktual. Aufl. Brill & Schöningh 2019.
- Paul Ackermann/Gotthard Breit/Will Cremer, u.a. (Hrsg.), Politikdidaktik kurzgefasst. 13 Planungsfragen für den Politikunterricht, 4. Aufl., Schwalbach/Taunus 2015.

GSP M 4.1 Masterseminar

Modul-Nummer	Modul GSP M 4: Masterarbeit und Begleitung
LVA-Nummer / Typ	235.008 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 4 ECTS
Leitung	Ernst Langthaler
Veranstaltungszeit	Di, 17:15 – 18:45 Uhr (2/3 wöchentlich und 1/3 Abschlussblock)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Das Masterseminar ist offen für alle Studierenden, die im Fach GSP eine Masterarbeit schreiben, unabhängig von der Person der/des Betreuenden. Die eigene wissenschaftliche Arbeit wird in Form eines Referats präsentiert. Probleme, die sich im Verlauf der Arbeit ergeben, werden genauer erläutert und diskutiert, zu Grunde gelegte Theorien und Methoden reflektiert und bei fachwissenschaftlichen Arbeiten zu bestimmten Themen der Quellenkorpus bzw. bei empirischen fachdidaktischen Arbeiten die Erhebungs- und Auswertungsmethoden sowie die Datensätze kritisch beleuchtet.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung eines Teils der Masterarbeit

Literatur

- Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, 3. Auflage, Paderborn 2016.
- Stefan Jordan, Grundbegriffe der Geschichtswissenschaft, Ditzingen 2019.
- Chris Lorenz, Konstruktion der Vergangenheit. Eine Einführung in die Geschichtstheorie, Köln/Weimar/Wien 1997.
- Jörn Rüsen, Historik. Theorie der Geschichtswissenschaft, Köln/Weimar/Wien 2013.
- Richard van Dülmen (Hrsg.), Fischer Lexikon Geschichte, Frankfurt am Main 2003.

MASTER – ÜBERSICHT 1. – 2. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
			10:15 – 11:45 JKU Fachwissenschaftliche Vorlesung (Kaps)	
			13:45 – 15:15 JKU Block im Jänner Fachwissenschaftliches Seminar aus den histori- schen Fächern (Pammer)	
	15:30 – 17:00 JKU Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung aus den historischen Fächern (Gräser)		14:00 – 17:15 PHOÖ Aktuelle Diskurse der Ge- schichts- und Politikdi- daktik (Kirchoff) – 14-tä- gig (alternierend mit Kirchmayr)	
	17:15 – 18:45 JKU Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fä- chern (Kaps)		13:45 – 17:00 JKU Fachwissenschaftliches Seminar aus den histori- schen Fächern (Kirch- mayr) – 14-tägig (alter- nierend mit Kirchoff)	

MASTER – ÜBERSICHT 3. – 4. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
14:00 – 17:15 PHOÖ Fachdidaktik UF Ge- schichte (Bernauer) – 14-tägig			14:00 – 17:15 PHOÖ Fachdidaktik UF Ge- schichte (Kirchhoff) – 14-tägig	
	17:15 – 18:45 JKU Masterseminar (Langtha- ler) – teilweise geblockt			